

DVS MAGAZIN

Für alle Mitglieder des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

TITELTHEMA:

Dem Allgemeinwohl bekomm's!

Gemeinnützigkeit und Ehrenamt im DVS



AUSSERDEM:

14 aktive DVS-Studentengruppen
ROBOT WELDING CONTEST 2017

Perfekte Schweißarbeiten mit „Schweißen im Metallbau“

Bei Schweißarbeiten stehen Sie in jeder Minute Ihres Arbeitstages vor riesigen Herausforderungen: Sie wollen fehlerfrei Schweißen, zuverlässige Produkte erstellen und effizient planen. Sie wissen, dass Fehler beim Schweißen teuer werden und sogar Menschenleben gefährden können. „Schweißen im Metallbau“ fasst erstmals die Grundlagen und das anwendungsbezogene Wissen zum Schweißen von Stahl und Edelstahl zusammen. Der Aufbau des Buchs orientiert sich am praktischen Ablauf des Schweißprozesses.

„Werkstoffe und ihre Schweißbeignung“ und das „Schweißen im geregelten und ungeregelten Bereich“ nehmen einen großen Platz im Buch ein. Es werden Neuerungen behandelt, die die DIN EN 1090 zur Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken gebracht hat. Es werden die Auswirkungen auf die Planung und Durchführung der Schweißprozesse vorgestellt,

praxisnah und übersichtlich. Wertvoll sind auch die Hinweise zur Qualifizierung der Schweißer, zum Gesundheits- und Arbeitsschutz, zur Einrichtung von Schweißarbeitsplätzen und zur Mechanisierung und Automatisierung des Prozesses.

Ein eigenes Kapitel beschäftigt sich mit den zulässigen Unregelmäßigkeiten an Schweißverbindungen und es werden anhand einiger Schadensfälle typische Fehler beim Schweißen analysiert. Zum Abschluss wird an vier ausgewählten Bauteilen das praktische Vorgehen bei der produktbezogenen schweißtechnischen Herstellung dieser Teile erläutert. Das Buch ist mit seinen vielen Tipps, Hinweisen, Querverweisen und Hilfen vor allem für Metallbauer und Sachverständige nützlich, ist aber auch für die Ausbildungseinrichtungen des Metallhandwerks und für Schweißfachkräfte aus Handwerk und Industrie eine wertvolle Hilfe.



Sie erhalten mit dem Fachbuch „Schweißen im Metallbau“:

- einen Überblick über gebräuchliche Schweißverfahren sowie
- Hinweise zur Vorbereitung, zur schweißgerechten Materialbestellung und zur richtigen Auswahl von Schweißzusätzen und Hilfsstoffen,
- zur Gestaltung und Berechnung der Schweißnaht,
- zur Planung der Schweißung bis hin zum
- eigentlichen Schweißprozess,
- zur Prüfung und Bewertung der Schweißnaht und
- zur Nachbehandlung und -bearbeitung.

Schweißen im Metallbau

Planen, Ausführen, Nachbehandeln, Toleranzen

349 Seiten mit 205 farbigen Abbildungen, 111 Tabellen

Format: 17,0 cm x 24,0 cm; Erscheinungsjahr: 2015

Bestellnummer: SW10085

ISBN 978-3-87128-104-4

Preis: 79,00 EUR

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

wir sagen es oft und können es auch nicht genug betonen: Unsere Mitglieder bilden die Säulen des DVS. Insbesondere die vielen ehrenamtlich tätigen DVS-Mitglieder tragen zu einem aktiven Verband bei. Und dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz ausdrücklich. Das Ehrenamt ist für uns sehr wichtig und daher bildet es in der ersten Ausgabe dieses Jahres das Titelthema unserer Mitgliederzeitschrift. Unter der Überschrift „Dem Allgemeinwohl bekomm's!“ werden die Zusammenhänge von Gemeinnützigkeit und Ehrenamt im DVS ausführlich dargestellt. Sie erhalten auf diese Weise einen Einblick in die Struktur und die Wichtigkeit der gemeinnützigen Arbeit.

Auch der Nachwuchs ist in einigen Bereichen der Verbandsarbeit engagiert und ehrenamtlich tätig. Als Beispiel sind hier die zahlreichen DVS-Young Professionals und Studierenden zu nennen. Direkt im Anschluss an das Titelthema stellen wir daher die 14 DVS-Studentengruppen in Kurzporträts vor. Passend dazu berichtet Dr.-Ing. Carolin Fink, ehemalige DVS-Young Professional, über die Notwendigkeit der Nachwuchsförderung.

Neben dem für mich persönlich sehr wichtigen Titelthema werfen wir natürlich schon in dieser Ausgabe einen Blick auf das große Ereignis im September: auf die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017 in Düsseldorf. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Hallenbelegung und die Messehöhepunkte stehen beispielsweise fest. Auf zwei Sonderseiten beschreiben wir Ihnen den aktuellen Stand der Messenvorbereitungen. Auch finden auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN wieder verschiedene Wettbewerbe für junge Schweißer statt, die in der Rubrik „DVS-Zukunft“ ausführlich vorgestellt werden.

Selbstverständlich berichten wir über viele andere nationale wie internationale Veranstaltungen im DVS, geben Auskunft über die Ausschreibungen verschiedener Preise, werfen einen Blick in die Abteilungen „Forschung und Technik“ sowie „Bildung und Zertifizierung“ und nennen die Neuigkeiten aus dem Verband. Dazu gehört unter anderem die Nachricht zum neuen Geschäftsführer der GSI mbH, Jörg Vogelsang. Er stellt sich Ihnen in der Rubrik „Nachgefragt bei ...“ vor.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Herzlichst,
Ihr Roland Boecking



Inhalt

03 EDITORIAL

05 TITELTHEMA

„Dem Allgemeinwohl bekomm's! Gemeinnützigkeit und Ehrenamt im DVS.“

Zu den großen Stärken des DVS gehört zweifelsohne die Vielfalt seiner Aktivitäten. Nicht minder wichtig ist jedoch das, was den Verband im Inneren stützt: Es sind Gemeinnützigkeit und ehrenamtliches Engagement.

08 YOUNG PROFESSIONALS IM DVS

14 DVS-Studentengruppen sind Beispiele für ein aktives, fügetechnisches Ehrenamt.

10 AUF EIN WORT

Dr.-Ing. Carolin Fink ist eine von vielen DVS-Young Professionals. Sie berichtet davon, wie die Nachwuchsförderung des Verbandes ihren beruflichen Werdegang positiv beeinflusst hat.

11 SCHON GEWUSST?

Der DVS bietet Unternehmen der Branche die Möglichkeit, als Sponsor des DVS CONGRESS 2017 aktiv zu werden.

12 AUS DEM VERBAND

Die GSI mbH unter neuer Leitung, Hamburgs 6. Schweißtechnische Kolloquium, der Erfahrungsaustausch der Vorstände Finanzen und die 21. Ausgabe des Schweißtechnischen Seminars in Flensburg.

14 KURZ BERICHTET

100 Jahre Linde am Standort Leuna, eine preisgekrönte Innovation und ein Geschäftsführungswechsel bei DINSE und ESS.

16 SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017

In diesem Jahr ist die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Düsseldorf zu Gast. Was die Messe Essen GmbH für die wichtigste Messe der Branche plant, lässt sich hier nachlesen.

18 FORSCHUNG & TECHNIK

ROBOT WELDING CONTEST 2017, strategische Entscheidungen bei der „Forschungsvereinigung 2021“ und erste Ergebnisse aus dem DIN/DVS-Koordinierungsausschuss.

19 BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Positive Zwischenbilanz aus dem Arbeitskreis „Strategie DVS-PersZert“, Wahlen im Ausschuss für Bildung (AfB) und in der Arbeitsgruppe Schulung und Prüfung (AG SP) sowie aktuelle Dokumente im Qualitätsmanagement-Handbuch.

20 DVS-ZUKUNFT

Spannend wird's bei den diesjährigen Young Welders' Competitions 2017. In drei Wettbewerben werden nationale und internationale Schweißertalente gesucht.

21 DVS MEDIA GmbH

Das DVS-Regelwerkportal soll einen erweiterten Funktionsumfang bekommen. DVS Media unterstützt den Verband bei der Umsetzung.

22 Nachgefragt bei ...

Dipl.-Ing. Jörg Vogelsang, Geschäftsführer der GSI mbH.

23 DVS ... mal anders

Die GSI mbH und ihre Niederlassungen präsentieren sich im World Wide Web mit einem neuen Auftritt.

24 WELTWEIT

Auslandsmessen-Premieren: Der DVS lotet das Zukunftspotenzial neuer Märkte aus.

25 NACHLESE

Ein Comic-Bestseller für Erwachsene und das Aluminium Lieferverzeichnis 2017.

26 VORGEMERKT

Wichtige Termine und Veranstaltungen der Branche.



„Dem Allgemeinwohl bekomm's!“

05



100 Jahre Linde in Leuna.

14



ROBOT WELDING CONTEST 2017.

18



Der Arbeitskreis „Strategie DVS-PersZert“.

19

IMPRESSUM

Herausgeber: DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-ev.de

Kontakt: magazin@dvs-hg.de

Verlag: DVS Media GmbH
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-media.eu

Redaktion: Uta Tschakert (verantw.), Barbara Stöckmann
(beide DVS Media GmbH)

Konzeption: Uta Tschakert (DVS Media GmbH)

Realisation: DVS Media GmbH

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Titelfoto: © lemontreimages/Fotolia.com

Die Auswahl der Themen sowie die Freigabe der Texte erfolgt durch den DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Der Bezug des DVS-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.



Dem Allgemeinwohl bekomm's!

Gemeinnützigkeit und Ehrenamt im DVS

Forschung, Technik, Bildung, die Personalqualifizierung und -zertifizierung, die Nachwuchsförderung sowie Transfer- und Netzwerkaktivitäten spiegeln die Schwerpunkttätigkeiten wider, mit denen der DVS in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Es sind einflussreiche Arbeitsfelder, die, jedes auf seine Art, dazu beitragen, die Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik umfassend zu fördern. Die Vielfalt seiner Aktivitäten ist eine der großen Stärken des DVS, nicht minder wichtig ist jedoch das, was den Verband im Inneren stützt. Gemeinnützigkeit und ehrenamtliches Engagement sind hier zwei entscheidende Begriffe, die es wert sind, sich intensiver mit ihnen auseinanderzusetzen.

Vorgaben und Vorteile einer anerkannten Gemeinnützigkeit

So vielfältig die verschiedenen Aktivitäten des DVS auch sind, so einheitlich ist ihr Ursprung. Über diesen gemeinsamen Nenner gibt die Satzung des Verbandes eine verlässliche Auskunft. Dort steht gleich zu Beginn in § 2, der die Ziele, Zwecke und Aufgaben des Verbandes beschreibt: „Der DVS verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts ‚Steuerbegünstigte Zwecke‘ der Abgabenordnung.“ Flankiert wird diese Aussage in der DVS-Satzung von Passagen mit inhaltlichen Angaben: „Der DVS bezweckt zum

Nutzen der Allgemeinheit – über den Kreis seiner Mitglieder hinaus – die Förderung des Schweißens und der verwandten Verfahren. Der DVS ist Schrittmacher in Fragen des Fügens, Trennens und Beschichtens von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen und Werkstoffverbunden.“ Und weiter heißt es: „Der DVS wirkt als technisch-wissenschaftlicher und unabhängiger Verband im Interesse seiner Mitglieder und zum Wohle der deutschen Wirtschaft.“

Was die DVS-Satzung über die Gemeinnützigkeit, Förderzwecke und das Gemeinwohl besagt, hängt

sehr eng mit der bereits erwähnten Abgabenordnung (AO) zusammen. Sie wird oft auch als „Steuergrundgesetz“ bezeichnet und gibt unter anderem Auskunft darüber, wie Steuern festzusetzen und wann sie zu entrichten sind – im Unterschied zu Steuergesetzen, die die Entstehung und Berechnung von Steuern regeln. In der Abgabenordnung sind außerdem materiell-rechtliche Vorschriften enthalten, die unter anderem auch das Gemeinnützigkeitsrecht betreffen.

Eine Gemeinnützigkeit im Sinne der Abgabenordnung stellt verschiedene Anforderungen an die Tä-

Satzung

tigkeiten einer Körperschaft oder, wie im Falle des DVS, an einen Verband. So setzt die Abgabenordnung unter anderem voraus, dass die Tätigkeiten im selbstlosen Interesse der Allgemeinheit erfolgen. Außerdem muss die Mitgliedschaft grundsätzlich jedem möglich sein. Und ein Verein wird dann als gemeinnützig anerkannt, wenn er nach seiner Satzung und nach seiner tatsächlichen Geschäftsführung steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der Abgabenordnung fördert. Steuerbegünstigt werden demnach Zwecke, die mildtätig, kirchlich, oder, zutreffend auf den DVS, gemeinnützig sind.

Besitzt eine Körperschaft eine anerkannte Gemeinnützigkeit, profitiert sie von Steuerbegünstigungen. Voraussetzung dafür ist jedoch, so besagt es die Abgabenordnung, dass in der Satzung zwingend bestimmte Inhalte festgeschrieben sind. Demnach muss aus der Satzung hervorgehen, dass die Körperschaft ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke verfolgt, selbstlos und nicht in erster Linie eigenwirtschaftlich tätig ist, dass sie ihre Mittel nur für den steuerbegünstigten Zweck verwendet, ihren Mitgliedern nichts zuwendet und auch sonst niemanden zweckfremd begünstigt. Im Fall ihrer Auflösung oder bei Aufhebung oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke muss die Körperschaft außerdem ihr Vermögen steuerbegünstigt verwenden oder einem steuerbegünstigten Empfänger zweckgebunden übergeben.

Die Satzung des DVS enthält alle diese zwingend erforderlichen Inhalte, damit der Verband als gemeinnützige Organisation anerkannt werden und die damit einhergehenden Steuerbegünstigungen beanspruchen kann. Um diesen Status nicht zu verlieren, ist die Einhaltung der genannten Vorgaben jedoch oberstes Gebot. Auch die von der Abgabenordnung geforderten selbstlosen Tätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit treten in der DVS-Satzung deutlich zutage. Und alle diese genannten satzungsgemäßen Leitlinien setzt der DVS sehr konkret durch eine Vielzahl von Aktivitäten um:

Mit seinem großen Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten beispielsweise trägt der DVS dazu bei, dass die Füge-, Trenn- und Beschichtungsbranche auf erstklassige Fachkräfte vertrauen kann. Die diversen Qualifikationen berücksichtigen praktische und fachtheoretische Bildungsmöglichkeiten, was zum Erhalt bestehender Arbeitsplätze ebenso beiträgt wie zur Entstehung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten. Davon profitieren die Fachkräfte selbst, die Branche und letztlich auch der Wirtschaftsstandort Deutschland. Denn die Wertschöpfung, die durch Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik in Deutschland generiert wird, ist überaus bedeutend, wie die Studien belegen, die der DVS regelmäßig zu diesem Thema in Auftrag gibt.

Im weitesten Sinne berücksichtigt das Aus- und Weiterbildungsangebot an den in Deutschland ansässigen DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen sogar das Allgemeinwohl. Denn die verschiedenen Qualifikationen – wie zum Beispiel die international anerkannten Schweißerausbildungen, die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik sowie die verschiedenen fachtheoretischen Qualifikationen – stehen auch Interessenten offen, die entweder ganz ohne oder mit Qualifikationen aus anderen Branchen den Einstieg in die Welt des Fügens, Trennens und Beschichtens suchen.

Überhaupt ist der Bildungsbereich des DVS von entscheidender Bedeutung für die anerkannte Gemeinnützigkeit des Verbandes, der nach § 52 der Abgabenordnung den gemeinnützigen Zweck der „Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe“ erfüllt.

Das DVS-Bildungssystem erhält seine besondere Bedeutung durch die rund 340 vom DVS zugelassenen Bildungseinrichtungen, die sich auf Grund ihrer Zulassung dem DVS-Regelwerk verpflichten. Die Aktivitäten von DVS-PersZert sind in diesem Zusammenhang für das Verwirklichen der ge-

meinnützigen Aufgaben des DVS unentbehrlich. Durch die Anerkennung der EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting und des International Institutes of Welding (IIW) besitzen DVS-PersZert und der DVS als Authorised National Body (ANB) außerdem ein Alleinstellungsmerkmal bei der Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung von fügetechnischen Fachkräften. Alle diese Voraussetzungen bringen es mit sich, dass die Aktivitäten von DVS-PersZert als Zweckbetrieb gelten. Das hat zur Folge, dass dieser Tätigkeitsbereich steuerrechtlich wie die ideellen Tätigkeiten des Verbandes behandelt werden – und damit auch nicht im Widerspruch zur anerkannten Gemeinnützigkeit des DVS stehen.

Gemeinwohl und Gemeinnützigkeit lassen sich auch bei der technisch-wissenschaftlichen Arbeit des DVS erkennen. In seinen Arbeitsgruppen sowie durch die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen unterstützt der DVS die Weiterentwicklung fügetechnischer Verfahren. Diese neu gewonnenen Erkenntnisse fließen in Produktionsabläufe von Unternehmen ein und bringen neue Produkte und Dienstleistungen hervor. Davon profitieren nicht nur die Unternehmen durch eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit, sondern letzten Endes auch Käufer und Anwender der Endprodukte. Und diese kommen nicht ausschließlich aus dem fügetechnischen Umfeld, sondern aus allen Gruppen der Gesellschaft, weil ausnahmslos jeder in Deutschland mit fügetechnischen Produkten zu tun hat, die im Alltag, beim Güter- oder Personentransport, in der Medizin, in der Elektrotechnik und in vielen anderen Bereichen wiederzufinden sind. Neben der Förderung wissenschaftlicher Entwicklungen deckt der DVS über die Tätigkeit der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren des DVS auch Forschungsaktivitäten ab.

Die Tatsache, dass die Zugehörigkeit im DVS über Mitgliedschaften geregelt wird, steht der anerkannten Gemeinnützigkeit nicht im Weg. Die Abgabenordnung schreibt vor, dass ein Verein, eine Orga-

nisation oder eine Körperschaft nicht zugunsten eines geschlossenen Personenkreises agieren darf. Der DVS erfüllt diese Voraussetzung, denn zum einen steht die Mitgliedschaft im DVS grundsätzlich jedem offen, zum anderen profitiert, wie schon erwähnt, die Allgemeinheit in Deutschland in vielfacher Hinsicht von den Aktivitäten des Verbandes. Je weiter also die technischen Kenntnisse über das Fügen, Trennen und Beschichten durch Initiative des DVS voranschreiten, desto besser für alle.

Der DVS ist gemeinnützig. Er engagiert sich im Interesse der Allgemeinheit und zum Wohl der deutschen Wirtschaft für die Fügetechnik. Doch warum ist der Aspekt der Gemeinnützigkeit überhaupt so bedeutend?

Eine anerkannte Gemeinnützigkeit bringt, wie eingangs bereits erwähnt, verschiedene steuerliche Vergünstigungen mit sich. Konkret sind dies zum Beispiel die Befreiung von Körperschafts- und Gewerbesteuer und bei Vorliegen eines Zweckbetriebes, als der die Aktivitäten von DVS-PersZert ja gelten, einen ermäßigten Steuersatz bei der Umsatzsteuer. Im Gegenzug sind für die dauerhafte Anerkennung einer Gemeinnützigkeit eine ganze Reihe Vorgaben zu erfüllen. Neben den schon genannten gehören dazu unter anderem die zeitnahe Mittelverwendung, Nachweise und Aufzeichnungspflichten sowie besondere Aspekte im Umgang mit steuerbegünstigten Zuwendungen, Sponsoren und bei Haftungsfragen.

Ehrenamt als Beitrag zum Gemeinwohl und zum Wohl des DVS

Abgesehen von den steuerlichen Vorteilen spielt die Gemeinnützigkeit im DVS auch noch in anderer Hinsicht eine Rolle. In diesem Fall betrifft sie nicht den Status des Verbandes selbst, sondern das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen DVS-Mitglieder.

Für die Definition des Begriffes „Ehrenamt“ gibt es unterschiedliche Ansätze. Im Ursprung ist ein Ehrenamt gleichzusetzen mit einer öffentlichen Funktion, oftmals durch Wahl erlangt, die nicht oder nur geringfügig finanziell entschädigt wird. Max Weber (1864-1920), deutscher Jurist, Soziologe und Nationalökonom erklärte das Ehrenamt seinerzeit als eine Aufgabe, die voraussetzt, „dass der einzelne in der Lage ist, in einem gewissen Umfang für einen Verein leben zu können, ohne von ihm leben zu müssen“. Heute wird der Begriff Ehrenamt häufig mit „bürgerschaftlichem Engagement“ gleichgesetzt, bei dem sich Einzelne oder Gruppen freiwillig und unentgeltlich für eine Sache einsetzen,

die dem Gemeinwohl dient. Wer sich ehrenamtlich engagiert, kann Dinge bewegen und verändern. Ehrenamtliche Aktivitäten schaffen Gruppenzusammenhalt und gemeinsame Werte. Gleichzeitig stärkt ehrenamtliche Arbeit die persönliche Entwicklung durch Kompetenzerweiterungen und neue Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

Alle diese genannten Gründe machen die zivilgesellschaftliche Einsatzbereitschaft zu einem wichtigen Faktor für den Zusammenhalt einer Gemeinschaft. Auf den DVS lässt sich diese bedeutende Rolle des Ehrenamtes uneingeschränkt übertragen. Der Verband übernimmt im Interesse der Fügetechnik viele Aufgaben, bei deren Umsetzung er auf hauptamtlich Beschäftigte natürlich nicht verzichten kann. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich aktiven Mitglieder wäre der DVS allerdings nicht existenzfähig. Die ehrenamtlich wirkenden Mitglieder des DVS sorgen dafür, dass die Landes- und Bezirksverbände funktionieren. Dass in den Regionen fachliche Fragen beantwortet werden und dass



Vorträge und Fachexkursionen stattfinden. Die gesamte technisch-wissenschaftliche Arbeit des DVS in Arbeits- und Fachgruppen, sämtliche Aktivitäten rund um die Ausbildung, die Prüfung und die Zertifizierung von Fachkräften, das Erarbeiten aktueller DVS-Lehrunterlagen, die Konzeption aktueller Vortragsprogramme bei Tagungen, die Regelwerksarbeit, die Nachwuchsförderung, die Organisation des DVS-Wettbewerbes „Jugend schweiß“ über alle Wettkampfebenen hinweg und, last but not least, natürlich auch die Arbeit in den unterschiedlichen DVS-Gremien – all das wäre ohne die bereitwillige Unterstützung durch ehrenamtlich tätige DVS-Mitglieder undenkbar.

Wie sehr die bedeutende Rolle des Ehrenamtes im DVS dem Verband bewusst ist, spiegelt sich darin wider, dass das Thema seit vielen Jahren kon-

tinuierlich auf den Agenden der verschiedensten DVS-Gremien steht. Sie besprechen, mit welchen Instrumenten man die ehrenamtlich Aktiven bei ihrer Arbeit unterstützen kann und natürlich auch die Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements. Hierzu zählen neben rechtlichen und versicherungsrechtlichen Aspekten auch gesetzliche Anforderungen, die seit 2013 im Gesetz zur „Stärkung des Ehrenamtes“ zusammengefasst sind.

Wenngleich sich die Mitgliedschaft des DVS aus unterschiedlichsten Personen, Unternehmen und Körperschaften sehr heterogen zusammensetzt, so verbindet doch alle Ehrenamtler im DVS das gleiche Ziel: Sie haben sich der Aufgabe verschrieben, sich gemeinsam dafür einzusetzen, fügetechnische Entwicklungen voran zu bringen. In Forschung und Technik, in Bildung und Zertifizierung, im wissenschaftlichen Austausch und in der Nachwuchsförderung. Sie tun dies im Interesse des gesamten Verbandes und im Interesse der Allgemeinheit. Was sie dafür zurückbekommen ist aktuelles Wissen,



das Bewusstsein, aktiv die Fügetechnik zu fördern, Einblick in unterschiedlichste verbandsorganisatorische Abläufe und das gute Gefühl, sich für eine Technologiebranche einzusetzen, mit der jeder von uns in seinem Alltag in Berührung kommt.

Die Leistung aller im DVS ehrenamtlich aktiven Mitglieder, seien es Personen, Unternehmen oder Körperschaften, kann daher nicht hoch genug bewertet und beachtet werden. Der gesamte Verband ist auf diese große persönliche Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen angewiesen, und alle im DVS hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in ihrer Arbeit mittelbar oder unmittelbar durch diese ehrenamtlich aktiven Mitglieder unterstützt. Ihnen dankt der DVS an dieser Stelle gleichermaßen ausdrücklich wie herzlich!

(Tsch)

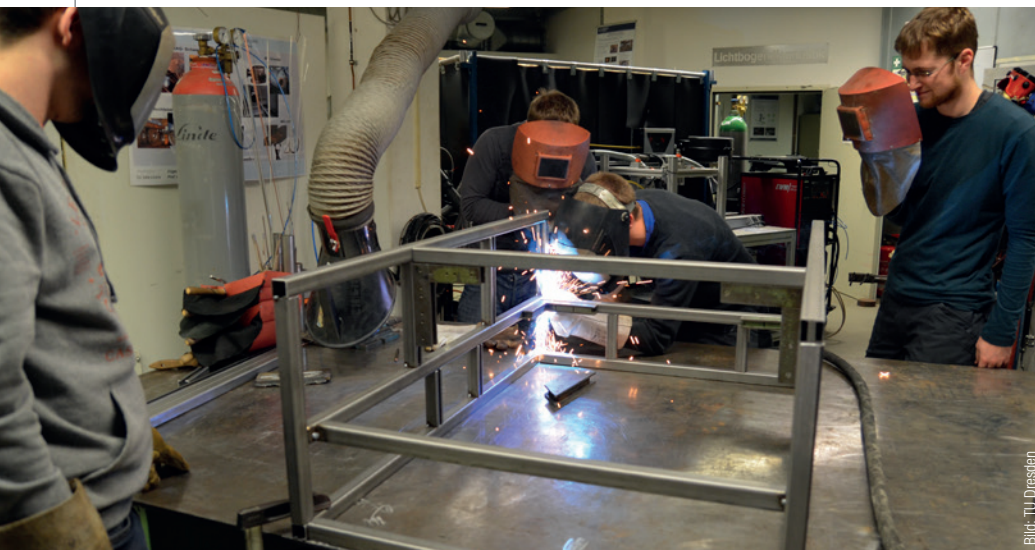


Bild: TU Dresden

Praxisnahes Lernen steht bei allen DVS-Studentengruppen an erster Stelle. Das gilt auch für die Studierenden aus Dresden, die hier ein Lagerregal schweißen.

Aktiv im Ehrenamt – der akademische Nachwuchs als Beispiel

Jung und motiviert, so könnte man den gesamten Nachwuchs im DVS beschreiben. Auf akademischer Ebene tragen die Young Professionals und die Studierenden einen guten Teil zur ehrenamtlichen Arbeit des Verbandes bei. Die angehenden Ingenieure und Nachwuchswissenschaftler möchten durch ihr Engagement, insbesondere in den 14 DVS-Studentengruppen, allen Interessierten die Welt der Füge-technik näherbringen und gemeinsam wichtige praktische Erfahrungen sammeln. Die Mitglieder der Studentengruppen veranstalten Exkursionen, erarbeiten Projekte, nehmen an den Vorträgen des DVS teil und diskutieren in lockerer Atmosphäre beim Stammtisch über fuge-technische Aufgaben. Die Studierenden sind aufgefordert, die Arbeit im DVS vor Ort zu gestalten und die DVS-Bezirksverbände (BVs) haben den Auftrag, die Nachwuchskräfte dabei zu unterstützen. Daher wurde auch 2016 die Satzung des DVS dahingehend geändert, dass die Studentengruppenleiter Mitglieder in ihrem jeweiligen BV-Vorstand sind.

Den DVS-Studentengruppen steht in der DVS-Hauptgeschäftsstelle die Koordinierungsgruppe „Studenten und Young Professionals im DVS“ zur Seite. Die Gruppe ist 2015 aus einem ehemaligen Projekt mit gleichem Namen entstanden und lädt jedes Jahr die Studierenden, die Young Professionals und die örtlichen BVs zum Erfahrungsaustausch ein. Auf der diesjährigen Agenda stehen

beispielsweise die Vorstellung der neuen DVS-Studentengruppe Jena und das Projekt „Young Joining Expert“. Die Vertreter der DVS-Hauptgeschäftsstelle selbst berichten über die bundesweiten Veranstaltungen wie über den DVS-Studentenkongress, die DVS-Praxisworkshops oder das Bewerbungcoaching.

Über die bundesweiten Aktivitäten hinaus, fördert der DVS die jungen Akademiker auch international. So ermöglichte der Verband im vergangenen Jahr 25 IIW/DVS-Young Professionals die Teilnahme an der Jahresversammlung und dem Kongress des International Institute of Welding (IIW) in Melbourne/Australien. Und dies mit großem Erfolg. Über die Fördermöglichkeit wurde intensiv im IIW diskutiert und die Vertreter der verschiedenen Länder waren sich einig, dass das Konzept und das Engagement des DVS als Vorlage für die gesamten IIW-Young Professionals dienen sollte.

Was aber weltweit im Großen an Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung zu sehen ist, fängt bereits im Kleinen in Deutschland an – in den DVS-Studentengruppen. Um einen genauen Überblick zu bekommen, an welchen Hochschulen es diese Gruppen gibt und welche Ziele sie in ihrem Ehrenamt sehen, stellen sich die DVS-Studentengruppen kurz vor:

(Stö)



DVS-Studentengruppe Chemnitz

an der Technischen Universität Chemnitz, Institut für Fertigungs- und Schweißtechnik

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Stefan Habisch

E-Mail: chemnitz@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: 2011

Teilnehmerzahl: ca. 7

Ziele und Aktivitäten: Die DVS-Studentengruppe Chemnitz wurde 2011 mit der Absicht gegründet, die Studierenden verstärkt in die Verbandsarbeit zu integrieren. Es konnte bereits gemeinsam mit dem BV Chemnitz durch Vorträge und durch Besuche von Firmen ein Netzwerk zwischen der Industrie und der DVS-Studentengruppe aufgebaut werden. Mit den Studierenden wird ein einjähriges Forschungsseminar durchgeführt. Die Teilnehmer lernen so, durch eigene Ideen und Vorstellungen fuge-technische Probleme selbst zu lösen.



DVS-Studentengruppe Karlsruhe

am Karlsruher Institut für Technologie, Stahl- und Leichtbau

Vorsitzende: Franziska Zeitvogel

E-Mail: karlsruhe@dvs-studentengruppe.de



DVS-Studentengruppe Kassel

an der Universität Kassel, Institut für Produktionstechnik und Logistik

Vorsitzender: Alexander Drebing

E-Mail: kassel@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: Juni 2012

Teilnehmerzahl: 27

Ziele und Aktivitäten: Die Gründungsmitglieder hatten es sich zum Ziel gesetzt, Begeisterung für die Füge-technik zu wecken, ein schweiß-technisches Netzwerk zu bilden, den Bereich Füge-technik an der Uni zu stärken und einen Schweißfachingenieur (SFI)-Lehrgang zu etablieren. Vieles davon konnte bereits erreicht werden. Neben der Teilnahme am DVS CONGRESS und an den DVS-Praxisworkshops gehört der jährlich stattfindende „Schweiß-technische Erfahrungsaustausch“ des BV Nordhessen zum festen Programmpunkt. Selbstverständlich gibt es auch einen DVS-Studenten-Stammtisch. Ein Höhepunkt ist ein Sonntagnachmittag im Frühjahr mit Bowling und Pizza, zu dem auch „ältere“ Young Professionals eingeladen sind.

DVS-Studentengruppe Aachen

an der RWTH Aachen University, Institut für Schweiß- und Fügetechnik

Vorsitzender: Isabel Balz, M.Eng., Pascal Österreich

E-Mail: aachen@dvs-studentengruppe.de

Website: www.die-verbindungs-spezialisten.de/index.php?id=3957

Gründungsdatum: 2011

Teilnehmerzahl: 10-15

Ziele und Aktivitäten: Die DVS-Studentengruppe Aachen möchte Studierenden durch Exkursionen sowie Praxisprojekte das Wissen rund um das Schweißen näher bringen. Jedes Jahr bietet die Studentengruppe eine eintägige und eine zweitägige Exkursion zu verschiedenen Firmen an. Mindestens einmal im Jahr findet ein Praxisprojekt statt, in dessen Rahmen die Teilnehmer selbstständig fügetechnische Herausforderungen meistern. Erstmals wurde 2016 erfolgreich ein Schweißpraktikum in Kooperation mit der Berufsbildungs- und Gewerbeförderungseinrichtung Aachen durchgeführt.

DVS-Studentengruppe Rostock

an der Universität Rostock, Fakultät Maschinenbau und Schiffstechnik

Vorsitzender: Horst Gericke

E-Mail: rostock@dvs-studentengruppe.de

Website: <https://de-de.facebook.com/Dvs.Studenten.Rostock/>

Gründungsdatum: September 2012

Teilnehmerzahl: 10

Ziele und Aktivitäten: Die DVS-Studentengruppe stellt ein Forum für alle an der Fügetechnik interessierten Studierenden dar. Es werden Exkursionen zu Firmen und zu Veranstaltungen des DVS organisiert. Darüber hinaus gibt es einen Stammtisch sowie ein Jahresprojekt, welches sich die Studierenden aussuchen und selbstständig bearbeiten. So wurde in 2016 eine Grill-Garnitur für acht Personen erstellt. Des Weiteren werden Präsentationen bei der „Langen Nacht der Wissenschaft“ über den Lehrstuhl Fügetechnik und das Fraunhofer Anwendungszentrum in Rostock gehalten. Erstmals findet nun eine gemeinsame Veranstaltung mit der Seniorengruppe des BV Rostock statt, wobei die Diskussion über eine automatisierte Rohr-Flansch-Schweißanlage im Vordergrund steht.

DVS-Studentengruppe Lausitz

an der Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, bis 2013 Hochschule Lausitz Senftenberg und Cottbus, Fachbereich Maschinenbau

Vorsitzender: André Kilian, M.Eng.

E-Mail: andre.kilian@b-tu.de

DVS-Studentengruppe Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Institut für Konstruktions- und Produktionstechnik (IKP)

Vorsitzender: Hendrik Klein

E-Mail: wilhelmshaven@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: Dezember 2011

Teilnehmerzahl: 10-15

Ziele und Aktivitäten: Ziel ist die Vernetzung der Studierenden mit der Industrie durch Exkursionen. Durch den Schweißtechnischen Stammtisch oder den Besuch des DVS CONGRESS werden den Gruppenmitgliedern die DVS-Strukturen nähergebracht. Der Austausch der Studierenden untereinander wird durch gegenseitige Hilfestellung im Studium sowie durch die Vermittlung von Firmenkontakten für Praktika und Abschlussarbeiten gefördert. Die Organisation und Betreuung des „Forums Produktion 4.0“ mit Ausstellung und Vorträgen aus den Bereichen Schweiß- und Robotertechnik ist jedes Jahr ein Höhepunkt.

DVS-Studentengruppe Dresden

an der Technischen Universität Dresden, Institut für Oberflächen- und Fertigungstechnik

Vorsitzende: Dipl.-Ing. Evelyn Hofmann,
Dipl.-Ing. Konstantin Andrusch

E-Mail: dresden@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: Mai 2003

Teilnehmerzahl: 8-60

Ziele und Aktivitäten: Die DVS-Studentengruppe möchte das Interesse für die Schweißtechnik wecken und die Studierenden stärker in den BV Dresden einbinden. Alle zwei Wochen trifft sich die Studentengruppe zum Austausch über das praktische Schweißen von verschiedenen Bauteilen. Exkursionen zu regionalen Firmen werden veranstaltet, oft gemeinsam mit den DVS-Studentengruppen Cottbus und Chemnitz. Die Mitglieder übernehmen die Organisation der Informationsveranstaltung zur Ausbildung des SFI an der TU Dresden, des Absolvententreffens der SFI und der Jahresversammlung des BV Dresden.

DVS-Studentengruppe Braunschweig

an der Technischen Universität Braunschweig, Institut für Füge- und Schweißtechnik

Vorsitzende: Ann-Christin Hesse, M.Sc.

E-Mail: braunschweig@dvs-studentengruppe.de

Website: www.ifs.tu-braunschweig.de/lehre/dvs-studentengruppe/

Facebook: www.facebook.com/DVSSStudenten-Braunschweig

Gründungsdatum: Neugründung im Oktober 2014

Teilnehmerzahl: 7-15

Ziele und Aktivitäten: Ziel der DVS-Studentengruppe ist die eingehendere Beschäftigung mit dem Thema „Schweißen“. Es wird insbesondere auf einen großen praktischen Anteil Wert gelegt, damit Gelerntes aus dem Studium auf die Praxis übertragen werden kann. Außerdem wird an Vortragsveranstaltungen des BV Süd-Ost-Niedersachsen teilgenommen. Es finden regelmäßige Treffen zum praktischen Schweißen statt, wobei die unterschiedlichen Schweißverfahren vorgestellt werden. Unter anderen gibt es kleinere Schweißaufgaben, die von den Studierenden unter Anleitung angefertigt werden. Darüber hinaus finden Exkursionen zu Unternehmen statt.

DVS-Studentengruppe Berlin

an der an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Fachbereich Ingenieurwissenschaften

Vorsitzender: Sebastian Raczkowski, Georgij Safronov

E-Mail: berlin@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: April 2015

Teilnehmerzahl: 7

Ziele und Aktivitäten: Das Werben von neuen Mitgliedern an allen Hochschulen in Berlin steht im Vordergrund, damit das Fortbestehen der DVS-Studentengruppe gewährleistet ist. Die Studentengruppe stellt ein Netzwerk zum Austausch über die unterschiedlichen Formen der Schweißtechnik bereit. Dabei bringen verschiedene Aktionen den Studierenden den praktischen Bezug näher, wie beispielsweise Exkursionen zu namhaften Firmen in der Umgebung. Ebenfalls wird das Angebot an Fachvorträgen im BV Berlin wahrgenommen.

DVS-Studentengruppe Jena

an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Vorsitzender: Sebastian Matthes, M.Sc.

E-Mail: jena@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: April 2016

Teilnehmerzahl: 5

Ziele und Aktivitäten: Die DVS-Studentengruppe Jena wurde gegründet, um die Studierenden für die Fügetechnik zu begeistern und ihnen den Kontakt zum DVS zu ermöglichen. Außerdem sollen alle Interessierten Informationen über spätere Berufsfelder und -möglichkeiten erhalten. Regelmäßige Treffen mit Fachvorträgen, Firmenbesichtigungen und ein Stammtisch waren geplant und sind teilweise bereits umgesetzt. Die Teilnahme am DVS CONGRESS steht ebenfalls ganz oben auf der Liste.

DVS-Studentengruppe Magdeburg

an der Otto von Guericke Universität Magdeburg, Institut für Werkstoff- und Fügetechnik

Vorsitzender: Niels Holtschke, M.Sc.

E-Mail: magdeburg@dvs-studentengruppe.de

Gründungsdatum: Oktober 2012

Teilnehmerzahl: ca. 20

Ziele und Aktivitäten: Ziel der DVS-Studentengruppe ist es, das Interesse an der Fügetechnik zu teilen, Kommilitonen kennenzulernen und gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Neben dem regelmäßigen Stammtisch, der Klärung von Fragen zu aktuellen Problemen in Abschlussarbeiten und der Vorbereitung auf deren Verteidigung, finden jährlich ein bis zwei Exkursionen zu Firmen aus der Region statt. Außerdem erfolgt die Ausrichtung von Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen aus den Forschungsprojekten der Universität in Eigenregie und zusammen mit dem BV Magdeburg. Die Vermittlung von Abschlussarbeiten in Kooperation mit bekannten Firmen sowie Hilfestellung bei der Suche nach freien Stellen gehören ebenfalls zu den Aktivitäten.

DVS-Studentengruppe Cottbus

an der Brandenburgische Technischen Universität Cottbus, Lehrstuhl Füge- und Schweißtechnik

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Felix Kuke

E-Mail: cottbus@dvs-studentengruppe.de

Website: www.b-tu.de/fg-fuegetechnik/lehre/studentengruppe

Facebook: www.facebook.com/dvs.sg.cottbus

Gründungsdatum: Oktober 2011

Teilnehmerzahl: 11

Ziele und Aktivitäten: Die DVS-Studentengruppe möchte zusammen mit dem DVS die Studierenden bei ihrer Ausbildung begleiten und ihnen die Schweiß- und Fügetechnik näher bringen. Aktivitäten sind unter anderem Firmenexkursionen, Workshops in Unternehmen sowie der Schweißertreff mit praktischen Vorführungen und der Möglichkeit, selbst zu schweißen. Der regelmäßige Stammtisch lädt zum Austausch ein. Außerdem steht die Vermittlung von Studien- und Abschlussarbeiten sowie von Praktikumsplätzen oben auf der To do-Liste.

DVS-Studentengruppe Ilmenau

an der technischen Universität Ilmenau, Fachgebiet Fertigungstechnik

Vorsitzender: Philipp Henckel, M.Sc.

E-Mail: ilmenau@dvs-studentengruppe.de

Website: www.tu-ilmenau.de/fertigungstechnik/dvs-studentengruppe/

AUF EIN WORT

Förderung von Young Professionals – eine lohnenswerte Investition

Der DVS fördert umfangreich die Studierenden und Young Professionals. Doch was wird aus dem akademischen Nachwuchs, wenn er den Abschluss an der Universität erfolgreich bestanden hat? Dr.-Ing. Carolin Fink ist eine von vielen ehemaligen DVS-Young Professionals, die mit Unterstützung des Verbandes und des Instituts für Werkstoff- und Fügetechnik an der Universität Magdeburg internationale Kontakte knüpfen konnte. Heute arbeitet sie als Assistant Professor an der Ohio State University im Welding Engineering Program, Department of Materials Science and Engineering, in Columbus/USA. Sie berichtet uns im Gastkommentar, welche Bedeutung und Auswirkung für sie die Förderung der Young Professionals durch den DVS bis heute hat.

„Schon als Studentin und spätere Doktorandin am Institut für Werkstoff- und Fügetechnik der Universität Magdeburg bin ich viel herumgekommen. Reisen zu Konferenzen des International Institute of Welding (IIW) nach Indien, Südkorea, Finnland und in die USA waren Höhepunkte meiner Ausbildung. Dies war nur durch die Unterstützung des Institutes und des DVS im Rahmen der Förderung der Young Professionals möglich.

Sicherlich kann man mit Recht behaupten, dass ich den beruflichen Sprung über den großen Teich ohne diese Erfahrungen nicht gemacht hätte. Heute sind mir Fachbegriffe aus der Schweißtechnik auch im Englischen vertraut. Auf dem Weg zu meiner



Dr.-Ing. Carolin Fink profitierte von der Förderung der DVS-Young Professionals und arbeitet heute in Amerika.

ersten IIW Annual Assembly im Jahr 2011 nach Chennai, Indien, habe ich noch im Flugzeug ver-

sucht, mir die Aussprache des Wortes Aluminium im Englischen einzuprägen. Den Begriff brauchte ich dort für meinen Vortrag als Young Professional.

Forschungsergebnisse auf internationaler Bühne zu präsentieren ist Stress und harte Arbeit, trotz des manchmal exotischen Reisezieles, wie eben Indien. Denn Monate der Vorbereitung, lange Flüge, die Interaktion mit unbekannten und meist viel erfahreneren Fachkollegen sind immer ein unabdingbarer Teil davon. Demgegenüber steht aber ein immenser Mehrwert, den ich gar nicht komplett nennen kann. Beispielsweise gehört das Reiseerlebnis selbst natürlich dazu und die Chance, mit anderen Young Professionals im DVS und aus anderen Ländern,

eine fremde Stadt, ein fernes Land sowie eine unbekannte Kultur zu entdecken. Die eigene fachliche und soziale Kompetenz zu erweitern, sowohl in der Diskussion um Forschungsergebnisse wie auf den Abendveranstaltungen, sind ebenso Aspekte, die einen weiterbringen.

Rückblickend war für mich persönlich am wichtigsten, sich als Nachwuchswissenschaftler zu präsentieren und das berufliche Netzwerk zu erweitern und zu pflegen. Die schweißtechnische Fachwelt ist national wie auch international recht übersichtlich. Somit ist es leichter, weltweit den Kontakt zu Experten in anderen Arbeitsgruppen mit ähnlichem Interessenprofil aufzubauen. Voraussetzung dafür ist jedoch eine kontinuierliche Nachwuchsförderung, die über mehrere Jahre hinweg den Besuch internationaler Veranstaltungen ermöglicht. In meinem Fall ist das gelungen, und es hat letztlich sogar eine berufliche Perspektive eröffnet. Die Förderung der Young Professionals im DVS ist für die weltweite Wahrnehmung von Nachwuchsingenieuren und -wissenschaftlern aus Deutschland von großer Bedeutung. Langfristig ist sie eine Investition in die Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit auf dem Gebiet der Schweißtechnik und in den Einfluss des Verbandes in internationalen Gremien.“

(Stö)

SCHON GEWUSST?

Schön, Sie zu sehen!

Erneut bietet der DVS allen interessierten Unternehmen der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik die Möglichkeit, im Rahmen des DVS CONGRESS 2017 als Sponsor aufzutreten. Die Firmen haben damit eine gute Gelegenheit, sich der Fachwelt im Kontext dieser wichtigen DVS-Veranstaltung zu präsentieren.

Zur Auswahl stehen ein Bronze-, ein Silber- und ein Goldsponsoring, die den Firmen jeweils unterschiedliche Möglichkeiten eröffnen. Die Bandbreite reicht von der Ausgestaltung der Konferenz mit Sachspenden über die Stiftung von Preisgeldern für die DVS-Young Professionals bis hin zum Sponsoring der Konferenztaschen. Alle Sponsoren werden mit ihrem Logo im Tagungsprogramm aufgeführt sowie auf der DVS-Homepage angezeigt. Gold- und Silbersponsoren erscheinen darüber hinaus mit einer Anzeige im Tagungsprogramm, was eine maximale Sichtbarkeit gewährleistet.

Der alljährliche DVS CONGRESS mit der Großen Schweißtechnischen Tagung (GST) und dem DVS-Studentenkongress zählt zu den wichtigsten Terminen im DVS-Kalender. Jedes Jahr bestimmen aktuelle Fragestellungen und professionelle Referenten das Veranstaltungsprogramm, das Themen aus Wissenschaft, Forschung, technischer Entwicklung und praktischer Anwendung gekonnt miteinander vereint.

(Tsch)

Über die Details der verschiedenen Sponsoring-Möglichkeiten gibt der DVS gerne Auskunft. Wenden Sie sich dazu an:

Simone Weinreich

☎ +49. (0)211. 1591-302

✉ simone.weinreich@dvs-hg.de

Details zum DVS CONGRESS 2017 sowie zu den Sponsoring-Möglichkeiten gibt es außerdem auf:

🌐 www.dvs-congress.de/2017

DIE NEWCOMER IM PROFILAGER.

Welbee W 400



Das High-Light für hochwertiges AC/MIG Schweißen

- Optimale Steuerung des Energieeintrages durch AC-Pulseschweißen
- Hochgeschwindigkeits AC-Pulseschweißen durch verbesserte Charakteristiken für das jeweilige Material
- Nahtaussehen wie WIG geschweißt durch AC Wave Pulse Technologie
- Hohe Abschmelzrate, Einbrandkontrolle
- Erweiterter Anwendungsbereich durch 400 A bei 40% Einschaltdauer

Welbee T 500 P

Präzise Einstellung und Lichtbogenstabilität auch im unteren Schweißstrombereich

- Hohe Dynamik bis 500 A
- Variable und präzise Einstellung von 2–500 A in 0,1-A-Schritten (bis max. 10 A)
- Synergie-Funktion für verschiedene Nahtgeometrien
- Durch die Welding-Control-Funktion werden Fehler früh erkannt



ZUKUNFTSWEISENDE PROZESSE FÜR BESTE SCHWEISSERGESBNISSE:



Standard Pulse

Stabiler und konzentrierter Lichtbogen sowohl für Hochgeschwindigkeitsanwendungen als auch Wurzelschweißungen.



AC/MIG

Optimale Einbrandkontrolle und Spaltüberbrückung bei Dünnblechanwendungen.



Wave Pulse

Erweiterter Frequenzbereich (0,5–32 Hz) durch die AC&DC Wave Pulse Funktion.

Machen Sie mit beim EWM-AWARD „Physics of Welding“ 2017

Die EWM AG hat zusammen mit dem DVS den EWM-Award „Physics of Welding“ zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern zum fünften Mal ausgelobt. Gesucht werden wieder Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die zu einem deutlich vertieften Verständnis von Prozessen der Schweißtechnik führen. Der EWM-Award 2017 wird im Rahmen der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im September in Düsseldorf vergeben.

Interessierte Nachwuchswissenschaftler aus Hochschulinstituten, Forschungsinstituten oder Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen) können ihre Forschungs- oder Entwicklungsarbeiten, die sich auf Prozesse des Schweißens mit dem Lichtbogen-, dem Laserstrahl-, dem Elektronenstrahl- oder auf kombinierte Schweißverfahren (Hybridschweißverfahren) beziehen, bis zum 31. Mai 2017 einreichen. Dem Gewinner winkt ein Preisgeld von 30.000 Euro zur Fortführung seiner wissenschaftlichen Arbeit. (Stö)

Ihre überzeugende Arbeit reichen Sie ein unter:

🌐 www.ewm-group.com/award

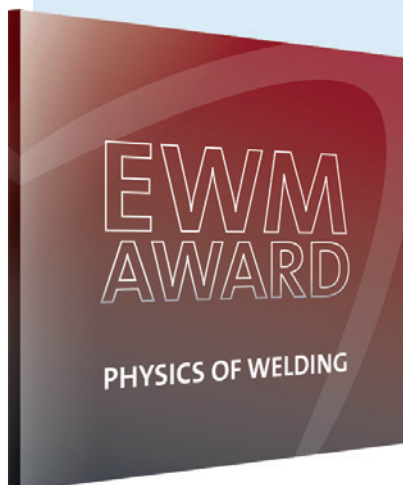
oder an:

DVS-Hauptgeschäftsführer

Dr.-Ing. Roland Boecking

✉ rosita.bogdon@dvs-hg.de

🌐 www.dvs-ev.de/ewm-award



6. Erfahrungsaustausch der Vorstände Finanzen des DVS fand großen Zuspruch

Stetig wachsende Teilnehmerzahlen zeigen, dass sich der alljährliche Erfahrungsaustausch der Vorstände Finanzen des DVS zu einem gleichermaßen wichtigen wie hilfreichen Angebot für die regionale Vorstandsarbeit entwickelt hat. Im vergangenen Jahr fand bereits die sechste Auflage dieser etablierten Veranstaltung statt. Rund 50 Teilnehmer waren der Einladung der DVS-Hauptgeschäftsstelle gefolgt und trafen sich dort am 23. und 24. November 2016.

Abgestimmt auf das Düsseldorfer Ambiente der zweitägigen Veranstaltung, führte das Vorabendprogramm die Teilnehmer auf eine „Düsseldorfer Altbier-Tour“. Unter Leitung von Altbierguides wurden in verschiedenen Brauereien Biere verkostet. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, sodass der Vorabend das gegenseitige Kennenlernen in entspannter Atmosphäre förderte.

Beim offiziellen Teil der Veranstaltung, der am darauffolgenden Tag in den Räumen der DVS-Hauptgeschäftsstelle stattfand, standen wichtige Finanzthemen im Mittelpunkt. Dabei wurde über aktuelle Neuerungen aus den Bereichen Finanzjahresmeldung, Berufsgenossenschaft und Personal informiert, praktische Hilfestellung zur regiona-



Am 23. und 24. November 2016 trafen sich die regionalen Vorstände Finanzen in der DVS-Hauptgeschäftsstelle zum alljährlichen Erfahrungsaustausch.

len Finanzarbeit gegeben und gemeinsam intensiv diskutiert. Sowohl die Teilnehmer als auch die Organisatoren zeigten sich am Ende mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Die DVS-Hauptgeschäftsstelle, vertreten durch Dipl.-Betw. Anke Wiesner, bedankt sich auf diesem Weg noch einmal ausdrücklich bei allen Teilnehmern für den interessanten, zielführenden Meinungsaustausch und freut sich auf das nächste Treffen in 2017. (Tsch/Stö)

Gewohnt gut: 28. Schweißtechnisches Kolloquium informiert in Hamburg

Auch die 28. Ausgabe des Schweißtechnischen Kolloquiums am 7. Februar 2017 in Hamburg war mit gut 250 Teilnehmern wieder ein außerordentlicher Erfolg. In gewohnt effektiver Zusammenarbeit haben der DVS-Bezirksverband Hamburg, die SLV Nord gGmbH und die Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg (HAW) dieses in Norddeutschland weit bekannte Forum initiiert.

Premiere hatte in diesem Jahr die Veranstaltung am Vortag, bei der die Firma Kjellberg über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Werkzeugs „Plasmastrahl“ informierte. Das darauffolgende Tagungsprogramm behandelte vielfältige und interessante Themen, wie beispielsweise in den Vorträgen „Zusammenhang zwischen Schwingfestigkeitsklasse und Nahtqualität“, „Grundlagen und Anwendungen

für das WIG-Hochleistungsschweißen“ oder „Stahlbau & Schweißen im Offshore Windbereich“.

Der ursprünglich geplante Eröffnungsbeitrag zum Thema „Achterbahn“ fiel kurzfristig aus, aber Professor Dr.-Ing. Shahram Sheikhi vom Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik an der HAW sprang mit seinem nicht minder spannenden Vortrag „Industrie 4.0 – Qualität in der Schweißtechnik“ ein.

Die Beiträge des Schweißtechnischen Kolloquiums stießen bei den Teilnehmern auf großes Interesse und sorgten für ausreichend Gesprächsstoff in den Pausen. Die Fortsetzung des Schweißtechnischen Kolloquiums am 6. Februar 2018 sollte auf jeden Fall im Kalender vorgemerkt werden. (Stö)

Gelungene Grenzüberschreitungen im hohen Norden

In seiner 21. Ausgabe hat das Schweißtechnische Seminar in Flensburg sehr erfolgreich Grenzen überschritten: Neben Referenten aus Deutschland und Österreich nahmen an der renommierten Fachveranstaltung erstmals auch Vortragende aus Dänemark teil. Mit dieser grenzübergreifenden Vortragsauswahl hat die etablierte Fachveranstaltung damit in ihrer erfolgreichen Entwicklung neue Maßstäbe gesetzt.

Getagt wurde am 9. und 10. März im Audimax der Fachhochschule Flensburg und im Hotel „Alte Post“; geladen hatten der DVS-Bezirksverband Flensburg und dem CATS – Centrum für Angewandte Technologie. Über 200 Besucher waren der Einladung gefolgt, sich zwei Tage lang intensiv mit Schadensfällen zu befassen, denn das diesjährige 21. Schweißtechnische Seminar stand unter der Überschrift: „Aus den Fehlern anderer lernen – Schadensfälle in der Verbindungstechnik“. Zu diesem vielversprechenden Motto reisten sogar Gäste aus Münster an, was belegt, dass das Einzugsgebiet der Veranstaltung regionale Grenzen längst weit hinter sich gelassen hat.

Bereits beim Begrüßungsabend mit fast 100 Gästen stimmte ein bekanntes deutsches Transportunternehmen mit einem Impulsvortrag zum Thema

„Schadensanalyse“ die Gäste auf die Veranstaltung ein. Nebenbei blieb ausreichend Gelegenheit, in dieser geselligen Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen, bevor am nächsten Tag das dicht besetzte Vortragsprogramm begann.

Die fügetechnischen Experten aus dem In- und Ausland tauschten sich in verschiedensten Vorträgen und angeregten Diskussionen intensiv darüber aus, wie man bei Schadensfällen aus den Fehlern anderer lernen kann. Dieses Thema ist deshalb so bemerkenswert, weil Unternehmen in der Regel nur selten über Schadensfälle berichten. Dass das 21. Schweißtechnische Seminar nun viele Vorträge bieten konnte, in denen offen über Schäden, Ursachen und Konsequenzen gesprochen wurde, schätzten die Teilnehmer daher umso mehr. Gemeinsam wurde Ursachenforschung für das Auftreten der Schadensfälle betrieben und darüber diskutiert, wie sich aus solchen Vorfällen Lösungen ableiten lassen, die zukünftig das Auftreten von Schäden verhindern.

Als besondere Höhepunkte erwiesen sich dabei eine innovative Vortragsweise im Zweierteam sowie die abschließende Einschätzung eines Anwaltes, der Schadensfälle und den damit möglicherweise verbundenen Lerneffekt aus rechtlicher Sicht sehr mitreißend und interaktiv betrachtete.

Traditionell wird das Schweißtechnische Seminar Flensburg von einer Firmenausstellung begleitet, an der sich in diesem Jahr 35 namhafte Unternehmen der Füge-, Trenn- und Beschichtungsbranche beteiligten. Auch der DVS war vor Ort, vertreten durch Dr.-Ing. Ursula Beller und Melanie Liesenhoff, und informierte an einem Gemeinschaftsstand mit dem DVS-Bezirksverband Flensburg und der Handwerkskammer (HWK) Flensburg über die verschiedensten DVS-Aktivitäten. Im Fokus standen dabei Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit.

Veranstalter, Teilnehmer und Aussteller waren höchst zufrieden mit den fundierten Veranstaltungsinhalten und dem regen Wissensaustausch. Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass Fachveranstaltungen wie diese maßgeblich dazu beitragen, das regionale und überregionale Netzwerk zu stärken. Der positive Tenor aller Beteiligten und die intensiven fachlichen Gespräche stimmen jedenfalls schon jetzt auf das 22. Schweißtechnische Seminar in Flensburg ein, das am 8. und 9. März 2018 stattfinden wird.

(Tsch)

www.dvs-ev.de/bv-flensburg



Bilder: DVS-Bezirksverband Flensburg

Wechsel in der Führungsspitze

Seit November 2016 steht die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH unter Leitung von Dipl.-Ing. Jörg Vogelsang.

Themen der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik sind dem neuen Geschäftsführer der GSI durchaus vertraut. Zum einen durch seinen er-

folgreichen Abschluss des Studienganges Werkstoffwissenschaften in der Fachrichtung Metallkunde an der Technischen Universität Clausthal, zum anderen durch die Weiterbildung zum Internationalen Schweißfachingenieur (IWE) an der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) Duisburg, eine Niederlassung der GSI mbH.

Auch die Geschäftsführung eines Unternehmens ist für Vogelsang nichts Unbekanntes. Der studierte Metallkundler war zuvor in verschiedenen mittelständischen Unternehmen der Metall verarbeitenden Industrie tätig, zuletzt als Geschäftsführer eines Familienunternehmens mit etwa 1.000 Mitarbeitern.

(Tsch)



Bild: Linde AG

100 Jahre Linde am Standort Leuna – eine abwechslungsreiche Geschichte.

Die Welt der Gase: 100 Jahre Linde in Leuna

Die Linde AG feierte 2016 am Standort Leuna ihr 100-jähriges Bestehen und blickt auf eine abwechslungsreiche Zeit zurück. Die ereignisreichen Jahre in Leuna und die eigene Entwicklung von Linde sind in dem Buch „Die Welt der Gase. 100 Jahre Linde am Standort Leuna.“ von PD Dr. phil. habil. Jonas Flöter und Dr. rer. nat. Joachim Pretz zusammengefasst.

Kaiserreich, Nationalsozialismus, Kommunismus, Wiedervereinigung: Der Industriestandort Leuna hat in den 100 Jahren seines Bestehens viele Umbrüche durchlebt.

Angefangen hatte in Leuna alles mit dem Bau eines Ammoniakwerkes, um im ersten Weltkrieg das Heer mit Sprengstoff zu versorgen. Im zweiten Weltkrieg lieferte der Standort das synthetische Benzin für die Wehrmacht und zu Zeiten der DDR waren die „VEB Leuna-Werke Walter Ulbricht“ das größte Chemiewerk in Ostdeutschland. Heute bilden rund 100 Unternehmen und 10.000 Mitarbeiter einen der modernsten und größten Chemieparken in Europa.

Linde trat erstmals 1916 als Anlagenbauer und -lieferant in Erscheinung. Und auch nach dem

Fall der Mauer hatte Linde als erster Gaseversorger wieder einen festen Platz in Leuna und leistete Pionierarbeit, die eine Vielzahl weiterer in- sowie ausländischer Unternehmen dazu veranlasste, sich ebenfalls dort anzusiedeln. Ende 1990 übernahm Linde die vollständige Gasversorgung für die dort tätigen Produktionseinheiten. Mit einem gut fünfhundert Kilometer langen und weitverzweigten Rohrleitungsnetz, einer Neonproduktion sowie einer Wasserstoffverflüssigungsanlage (eine von dreien in ganz Europa) versorgt der Gashersteller heute nicht nur den Chemiepark Leuna, sondern noch vier weitere Linde-Standorte.

„Leuna ist für mich auch der Inbegriff des Aufbruchs“, meint Dipl.-Ing. Olaf Reckenhofer, Geschäftsführer der Linde Gas Deutschland und Präsidiumsmitglied des DVS, und erläutert in „Die Welt der Gase“ die Möglichkeiten, die sein Unternehmen dadurch nutzen konnte. „Mit dem Fall des ‚Eisernen Vorhangs‘ hat Linde die Chance ergriffen, sich zu wandeln, von einem breit aufgestellten Unternehmen mit Staplern und Kältetechnik, zu einem der größten Gasehersteller der Welt.“ Reckenhofer ist stolz auf die positive Entwicklung. Kein anderer Standort sei so komplex. Zudem stellt Reckenho-

fer die Einrichtung eines Remote Operation Center (ROC) heraus, welches in Leuna seinen festen Platz hat und von dort aus die Luftzerlegungs- und Wasserstoffanlagen in Zentraleuropa überwacht. Im ROC ist das gesamte Produktionswissen gebündelt und Prozesse werden zentral optimiert.

Auch zukünftig wird sich Linde mit seinem langjährigen Know-how am Standort Leuna engagieren und einbringen. Denn kompetente Partner und sehr gute Produktionsbedingungen vor Ort geben dem Industriegaseunternehmen immer wieder Vertrauen und Innovationsgeist für die Erprobung neuer Entwicklungen, wie beispielsweise der Pilotanlage zur Produktion von sogenanntem grünen Wasserstoff aus Glycerin.

Wer sich selbst einen Überblick über die 100-jährige Geschichte des Technologieunternehmens Linde am Standort Leuna verschaffen möchte, dem sei das Buch gerne empfohlen. (Stö)

„Die Welt der Gase. 100 Jahre Linde am Standort Leuna.“

Autoren: Jonas Flöter, Joachim Pretz

Verlag: DVS Media GmbH

ISBN: 978-3-945023-94-5

Preis: 14,99 Euro



Heinz Soyer jun., Andreas Jilg, Parlamentarische Staatssekretärin Iris Gleicke (MdB), Heinz Soyer sen. (v.l.n.r.) bei der Verleihung des Bundesinnovationspreises.

Innovation gewinnt

Die Heinz Soyer Bolzenschweißtechnik GmbH hat es im vergangenen Jahr wieder geschafft: Bereits zum zwölften Mal konnte die Firma aus Wörthsee den Bundesinnovationspreis auf der Internationalen Handwerksmesse in München (IHM) gewinnen. Soyer überzeugte mit der neuen Bolzenschweißpistole PH-9 SRM12+G die Jury und erhielt als „Anerkennung der innovatorischen Leistung für das Handwerk“ den begehrten Preis.

Der Spezialist für Bolzenschweißgeräte, -maschinen und Befestigungselemente erklärt, was sein Gewinner-Produkt auszeichnet: „Dank des integrierten Massekontakts kann in Zukunft beim Schweißen die Verwendung von separaten Massezwingen entfallen. Dies bietet dem Anwender erhebliche praktische Vorteile, da nun der zeitraubende und umständliche Arbeitsgang, zwei separate und symmetrisch angeordnete Massezwingen am Werkstück zu befestigen, nicht mehr erforderlich ist.“

(Stö)

Veränderte Geschäftsführung bei DINSE und ESS

Im besten gegenseitigen Einvernehmen hat Dipl.-Kaufmann Armin Rombach, Geschäftsführer der Dinse GmbH und der ESS GmbH & Co. KG, zum 31. Oktober 2016 die Unternehmensgruppe verlassen, um neue berufliche Wege einzuschlagen.



Armin Rombach war seit Juli 2008 für die DINSE Gruppe tätig, zunächst als kaufmännischer Leiter und Prokurist. Ende 2013 übernahm er die Geschäftsführung der DINSE-Tochter ESS Welding GmbH & Co. KG und trat im Januar 2014 in die Geschäftsführung der DINSE GmbH mit ein. Darüber hinaus hatte Rombach seit 2010 einen Platz im Board of Directors der Dinse Inc., Chicago/USA inne.

Die Aufgaben an der Unternehmensspitze der DINSE GmbH teilte sich Armin Rombach mit Dipl.-Kaufmann Torsten Lischke, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung. Während Rombach für die Bereiche Produktion und Materialwirtschaft sowie für den kaufmännischen Bereich verantwortlich zeichnete, leitete Lischke die Bereiche Entwicklung und Vertrieb.

Bis zur Wiederbesetzung der ehemals von Rombach besetzten Position wird Lischke diesen Verantwortungsbereich kommissarisch übernehmen. (Tsch)

www.dinse.eu

→ www.gasandmore.de

Ein DAX-Konzern sucht Sie als starken Partner.

Sie können echte Leidenschaft für Schweißtechnik und Gase entwickeln? Eines Ihrer größten Talente ist es, bei Ihrem Kunden die Begeisterung für ein Produkt zu wecken, die bereits in Ihnen sprüht? Es bereitet Ihnen Freude, technische Sachverhalte verständlich zu erklären? Sie haben Interesse daran, als selbständiger Unternehmer gemeinsam mit Ihrem Team etwas zu bewegen?

„Ja!“? Dann bieten wir Ihnen an, im Rahmen unseres Franchisesystems einen Fachmarkt für Gas und Schweißtechnik eigenverantwortlich zu führen. Linde Gas ermöglicht Ihnen als erfahrener, zertifizierter Franchisegeber einen reibungslosen Start in die Selbständigkeit.

Ihr Profil:

- Erfahrung im Verkauf und Vertrieb.
- Grundkenntnisse über technische Gase, Schweißtechnik und -zubehör.
- Kaufmännisches Wissen.
- Führungskompetenz.

Stellen Sie zudem eine starke Unternehmerpersönlichkeit dar, die die Begriffe „Engagement“, „Motivation“ und „Eigeninitiative“ nicht nur kennt, sondern mit Begeisterung lebt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) an: karriere@gasandmore.de



SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017 – Eine Weltmesse zu Gast in Düsseldorf

Was die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017 angeht, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben, dass die Messe in diesem Jahr in Düsseldorf stattfindet. Unter bewährter Organisation des Veranstalters Messe Essen GmbH wird die wichtigste internationale Messe der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik vom 25. bis zum 29. September 2017 auf dem Gelände der Messe Düsseldorf durchgeführt, während das Messegelände in Essen umfangreich aus- und umgebaut wird.



Bild: René Tilmann/Messe Düsseldorf

Diese besondere Situation hat das Projektteam „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN“ der Messe Essen zum Anlass genommen, bei der Standplanung bewährte Prinzipien der Messeplanung mit neuen Ideen zu kombinieren. Wie Projektleiterin Christina Kleinpaß erklärt, „bildet die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017 wie gewohnt die gesamte Wertschöpfungskette des Fügens, Trennens und Beschichtens ab. Schließlich gilt das als eines der herausragenden Merkmale der Weltleitmesse.“ Aussteller wie Fachbesucher können daher erneut Produkte und Dienstleistungen erwarten, die von der Formgebung bis zur abschließenden Prüfung

den gesamten Produktlebenszyklus abbilden. „Neu hingegen ist“, so Kleinpaß, „die thematisch orientierte Belegung der Hallen. Wir haben im Hinblick auf die übernächste SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, die wieder in Essen stattfinden wird, bei der Messeaufplanung unterschiedliche Themenfelder zugrunde gelegt und den Ausstellern die Möglichkeit gegeben, sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen daran zu orientieren. Diese thematische Platzierung folgt dem Wunsch vieler Besucher, die nun die für sie relevanten Aussteller und Produkte gezielt ansteuern können.“

Gemeinsame Themen – gemeinsame Messepräsenzen

Als Weltleitmesse der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik ist die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN selbst schon Grund genug für einen Besuch. Die Messe bietet jedoch jedes Mal weitere, attraktive Höhepunkte, die den Besuch zusätzlich bereichern. Das ist 2017 nicht anders.

Auf die verschiedenen Hallen verteilt, werden beispielsweise nationale oder thematische Gemeinschaftsstände präsent sein. Hier können sich die Besucher über das Produkt- und Dienstleistungsangebot aus Frankreich, den USA, China, Korea und Taiwan informieren. Am DVS-Gemeinschaftsstand in Halle 15 können die Messebesucher mit dem Verband und seinen Partnern über deren gemeinsame Aktivitäten sprechen oder sich am Gemeinschaftsstand Thermisches Spritzen, ebenfalls in Halle 15, über neueste technologische Entwicklungen austauschen. Neu gegründete Unternehmen präsentieren am Gemeinschaftsstand „Junge

Innovative Unternehmen“ in Halle 15 zukunftsweisende Produktlösungen, während in Halle 14 die Unterwassertechnik präsent sein wird – hier vermittelt der gleichnamige Gemeinschaftsstand mit Hilfe von Tauchcontainern, welchen besonderen Herausforderungen sich die Unterwassertechnik stellen muss.

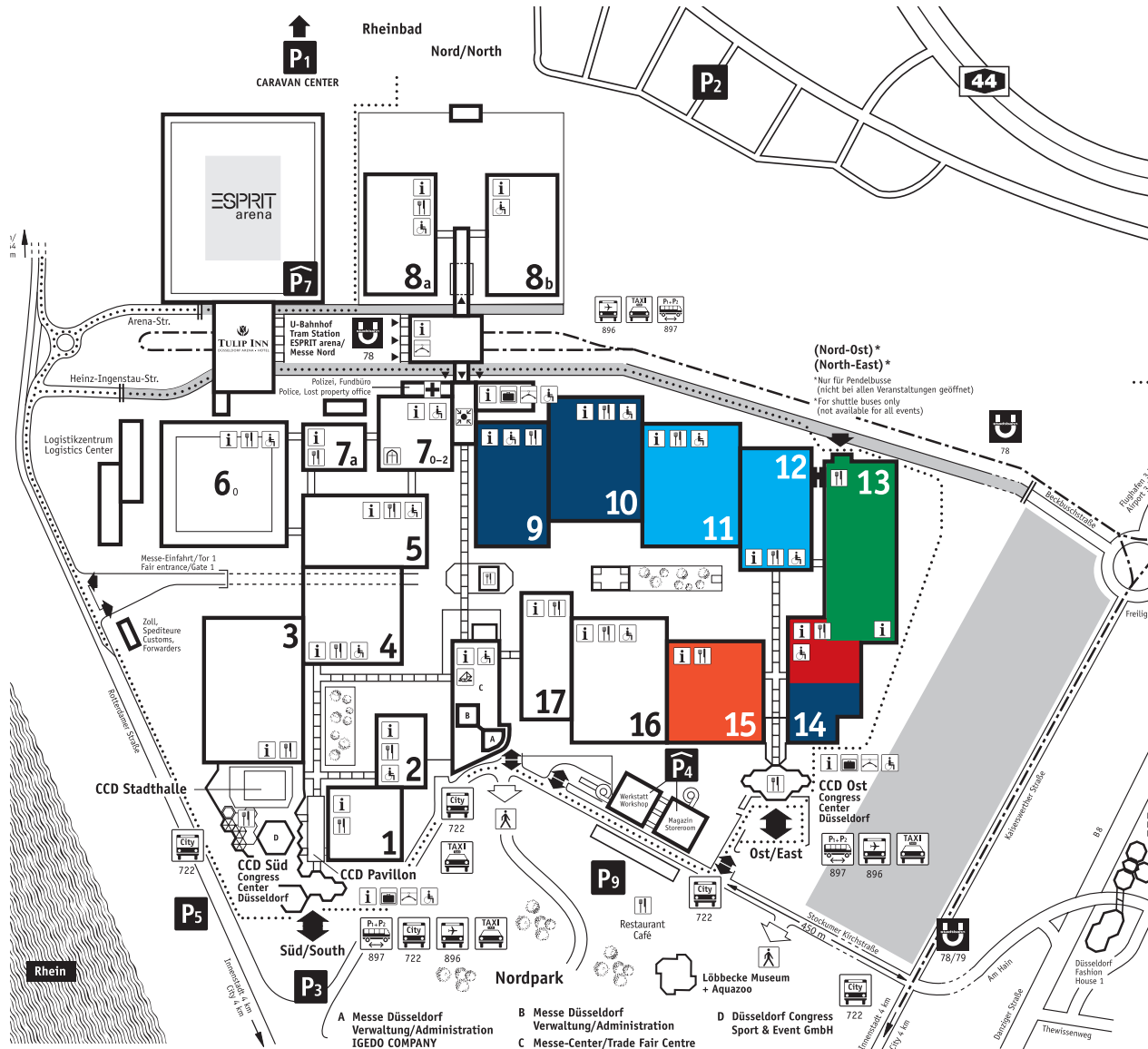
Spannende Wettkämpfe vor Publikum

Halle 14 wird außerdem Austragungsort der Young Welders' Competitions sein. Den Auftakt dieser Wettkämpfe für Nachwuchsschweißer macht der 12. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“, bei dem die talentiertesten Schweißer Deutschlands gegeneinander antreten. Sie haben sich zuvor in den DVS-Landeswettbewerben für diese besondere Herausforderung qualifiziert. Beim WELDCUP und dem Internationalen Wettbewerb kommt an den darauffolgenden Tagen internationale Konkurrenz mit ins Spiel. So werden über die gesamte Messelaufzeit hinweg spannende Wettkämpfe das Fachpublikum begeistern.

In Halle 13 wird der 2. DVS-Roboterschweißwettbewerb, der ROBOT WELDING CONTEST 2017, seine Messepremiere auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN feiern. Besucher können sich hier live ein Bild von automatisierten Schweißprozessen machen. Insgesamt sieben unterschiedliche Kombinationen von Robotern und Schweißstromquellen werden im Verlauf des Wettbewerbs genutzt. Die Teilnehmer haben drei Versuche, um ihr Können beim Programmieren, Teachen und Schweißen eines Bauteils zu zeigen. Direkt vor Ort werden die Bauteile von Experten der SLV Halle GmbH geprüft.

(Tsch)

Die thematische Belegung der Hallen bei der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017



Schweißen

Schweißen Vor- und Nachbehandlung | Arbeitsschutz | Werkstatt, Gase | Zubehör | Zusatzwerkstoffe

In den Hallen 11, 12 & 13

Schneiden, Robotic, Automation | Produktionsanlagen | Gase | Hilfsstoffe

Informationstechnik | Gase, Hilfsstoffe | Kleben, Dichten, Applizieren | Qualität, Prüfen

Dienstleistungen | Organisation | Fortbildung | Nachwuchsförderung | Thermisches Spritzen

Die Zukunft heißt „Forschungsvereinigung 2021“

Die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS hat im vergangenen Jahr eine umfassende Strategiediskussion angestoßen. Mit dem Ziel, die Herausforderungen der Füge-technik konsequent mit allen Partnern anzunehmen und zukunftsweisende Lösungen bereitzustellen, hat sich der Vorstand der Forschungsvereinigung zu einer ganzheitlichen Betrachtung des Vereins entschieden. Im Ergebnis soll das Konzept „Forschungsvereinigung 2021“ neue Perspektiven eröffnen und zielgerichtete Arbeitswege festlegen.



Bild: pixabay

Nach dem Kick-off im August 2016 wurde auf der Sitzung des Forschungsrates am 15. November 2016 in Köln die Strategiediskussion erfolgreich fortgesetzt. Die Ziele und die strategische Ausrichtung wurden definiert, danach folgte im Forschungsrat ein Austausch über die inhaltliche Ausrichtung. In einer offenen Diskussion wurden perspektivische Ansätze zu den Zukunftsfeldern „Equipment“, „Anwendung/Technologie“, „Digitalisierung/Simulation“ und „Werkstoffverhalten/-eigenschaften“ wegweisend festgelegt.

Im Folgenden wird der Vorstand die erarbeiteten Ergebnisse auswerten und zusammen mit den zuvor definierten Zielen Vorschläge für eine strukturelle Ausrichtung der Forschungsvereinigung erstellen. Auf der nächsten Sitzung des Forschungsrates am 21. Juni 2017 wird dann ein ganzheitlicher Konzeptentwurf vorgestellt.

Zur Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN sollen die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

(Stö)

ROBOT WELDING CONTEST

25. – 28. September 2017



Roboterschweißen auf der Weltleitmesse

2015 wurde der 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb erfolgreich durchgeführt. Aufgrund des großen Interesses hat der DVS den Wettbewerb auch für die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN als einen besonderen Veranstaltungshöhepunkt mit vorgesehen.

Weltweit sind alle Roboterbediener dazu eingeladen, am ROBOT WELDING CONTEST 2017 vom 25. bis 28. September in Düsseldorf teilzunehmen. Bis zum 31. Juli sind dafür Anmeldungen möglich. Neben entsprechendem praktischen Know-how im Teachen, Programmieren und Schweißen werden deutsche oder englische Sprachkenntnisse für die Teilnahme vorausgesetzt. Über 20 namhafte Unternehmen stellen die benötigte Ausrüstung bereit, sodass die Bediener jeweils ihre favorisierte Roboter-/Schweißstromquellenkombination auswählen können.

Jeder Teilnehmer hat drei Versuche, um ein optimales Prüfstück herzustellen. Auch dieses Mal werden die Prüfstücke direkt vor Ort und vor Publikum bewertet. Diese wichtige Aufgabe übernimmt die SLV Halle GmbH, die ebenso die theoretischen Fachkenntnisse der Teilnehmer prüft.

Mitmachen lohnt sich: Den Erstplatzierten winken attraktive Gewinne. Außerdem erhalten alle Bediener bei erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat für die Bediener- und Einrichterprüfung nach DIN EN ISO 14732 (DIN EN 1418) und alle Teilnehmer die DVS-Mitgliedschaft für ein Jahr geschenkt.

(Stö)

Fragen und Bewerbungen an:

Dipl.-Ing. Rockhard Zsehra

☎ +49. (0)211. 15 91-123

✉ rockhard.zsehra@dvs-hg.de

🌐 www.dvs-ev.de/robot

Erste Sitzung, erste Ergebnisse

Am 27. Oktober 2016 fand die erste Sitzung des neuen Koordinierungsausschusses vom Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren (NAS) im DIN e. V. und dem DVS statt. Dieser Ausschuss wurde bei Verabschiedung der neuen DIN/DVS-Vereinbarung Ende 2015 mit dem Ziel geschaffen, sich gegenseitig kontinuierlich über die technisch-wissenschaftliche Regelwerksarbeit zu informieren und Aktivitäten besser zu koordinieren. Der DIN/DVS-Koordinierungsausschuss trifft sich jährlich.

In der Sitzung ging es unter anderem um das Thema „Additive Fertigung“. Dazu wurde der Beschluss gefasst, ein gemeinsames Positionspapier herauszugeben, um ein abgestimmtes Verständnis und eine klare Definition des Begriffes „Additive Fertigung“ zu beschreiben (auch in Abhängigkeit bestehender Normen und Regelwerke). Ein ande-



Bild: shutterstock

res Thema war „Nachhaltigkeit in der Füge-technik“, das in enger Abstimmung zwischen DIN und DVS bewertet und dargestellt werden soll.

Die nächste Sitzung des DIN/DVS-Koordinierungsausschusses ist für den 12. Oktober 2017 in Düsseldorf geplant.

(Stö)



Erfolgreiche Zwischenbilanz

Zufrieden kann der Arbeitskreis „Strategie DVS-PersZert“ auf das vergangene Jahr zurückblicken. In fünf unterschiedlichen Arbeitsgruppen widmet sich der 2015 gegründete Strategiekreis verschiedenen Handlungsfeldern, in denen im Jahresverlauf 2016 gute Zwischenresultate erzielt wurden.

Die Arbeitsgruppe „Geschäfts- und Finanzierungsmodell“ hat das Geschäftsmodell von DVS-PersZert beschrieben und wird nun Änderungsmöglichkeiten der Organisationsform vorschlagen. Außerdem wurde ein EDV-Konzept entwickelt, das eine verbesserte Transparenz der Prüf- und Zertifizierungstätigkeiten innerhalb von DVS-PersZert zum Ziel hat. Aktuell erfolgt eine finanzielle Bewertung möglicher Lösungen und die Prüfung auf Umsetzbarkeit. Mit juristischer Unterstützung wurden darüber hinaus Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Prüfung und Zertifizierung von Personen erarbeitet und den DVS-zugelassenen Prüfstellen zur Umsetzung übermittelt. Mit Bezug und zur Abstimmung auf die darin enthaltenen Vorgaben ist geplant, in einem weiteren Schritt daraus auch Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Bereich „Bildung von Personen“ abzuleiten.

Unter der Zielsetzung, dass bundesweit alle Prüfer und Prüfstellen von DVS-PersZert standardisierter und harmonisierter agieren, werden in der Arbeitsgruppe „Organisation“ neue Verfahrens- und Prüf-anweisungen erarbeitet. Eine Verfahrensanweisung zur „Durchführung praktischer Prüfungen“ wurde bereits auf der Sitzung des Hauptprüfungs- und -zertifizierungsausschusses (HZA) am 26. Oktober 2016 verabschiedet. Gegenwärtig sind zum einen für die zum Einsatz kommenden ZfP-/ZP-Prüfverfahren Prüfanweisungen in Erarbeitung, zum anderen wird eine Verfahrensanweisung für die im Prüfungsablauf zu verwendeten Mess- und Prüfmittel erstellt. Musterbewertungsbögen für Prüfungsabnahmen runden das Regelwerk ab.

Last but not least befasst sich der Strategiekreis mit einer Überarbeitung der Richtlinie DVS 1192 „DVS-Bildungseinrichtungen – Anforderungen und Zulassungen“.

(Tsch)

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Martin Lehmann

☎ +49. (0)211. 1591-203

✉ martin.lehmann@dvs-hg.de



Im Amt

Im vergangenen Jahr standen im Ausschuss für Bildung (AfB) und in der Arbeitsgruppe Schulung und Prüfung (AG SP) unter anderem die Wahl der Vorsitzenden auf der Tagesordnung.

So wurden im AfB am 25. Oktober 2016 Dr.-Ing. Matthias Pöge, SLV Berlin-Brandenburg, als Vorsitzender und Dipl.-Ing. Arno Momper, Handwerkskammer Düsseldorf, als sein Stellvertreter einstimmig wiedergewählt. Sie hatten beide bereits eine Wahlperiode erfolgreich ausgeführt. Die neuen Amtsperioden schließen sich an die bisherige an und laufen bis zum 24. Oktober 2020.

In der AG SP stand der bisherige Vorsitzende, Dipl.-Ing. Ronalt Falkenberg von der SLV Halle GmbH für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Dipl.-Ing. André Tepper, Handwerkskammer Leipzig, hatte sich bereit erklärt, das Amt weiterzuführen. Die Wahl erfolgte einstimmig auf der Sitzung der AG SP am 28. November 2016. Den stellvertretenden Vorsitz nimmt Dipl.-Ing. Silvio Schulz, SLV Halle GmbH, wahr. Die Amtszeit gilt für vier Jahre.

Wir danken allen Neu- oder Wiedergewählten ganz herzlich für ihr Engagement.

(Stö)

QM-H mit aktuellen Dokumenten

DVS-PersZert, die Zertifizierungsstelle für die Personalqualifizierung im Verband, hat ein umfangreiches Qualitätsmanagement-Handbuch (QM-H). Dieses ist auf der Website des Ausschusses für Bildung (AfB) im geschützten Bereich hinterlegt. Selbstverständlich ist das QM-H immer auf dem

neuesten Stand und regelmäßig werden online neue Dokumente unter der Rubrik abgelegt.

DVS-PersZert informiert alle DVS-Bildungseinrichtungen über Neuheiten zeitnah und verschickt eine E-Mail bei Neueinstellung eines Dokumentes.

Zuletzt erhielten die Ansprechpartner aus dem Bildungsbereich eine solche E-Mail, als die Datei der Verfahrensanweisungen (VA) eingestellt wurde.

Die PDF-Dokumente im QM-H beginnen mit dem Inhaltsverzeichnis, danach gibt es einen kurzen Leitfaden über die Veränderungen im Dokument. Damit erhält der Leser einen schnellen und umfassenden Überblick.

(Stö)



Stelldichein der „Weld-Meister“

Wenn die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017 am 25. September ihre Pforten öffnet, wird die Halle 14 für die gesamte Messelaufzeit zum Schauplatz spannender Wettbewerbe. Umgeben von Messeständen und Fachpublikum treten dort bei den Young Welders' Competitions 2017 motivierte und talentierte Nachwuchsschweißer gegeneinander an. Zum dritten Mal in Folge wird die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN damit zum Austragungsort nationaler und internationaler Schweißerwettkämpfe. Auf der Weltmesse sucht der DVS die „Weld-Meister“ – das klingt nicht nur passend, sondern verspricht auch jede Menge Spannung.

Im Verlauf der Messewoche werden drei unterschiedliche Wettbewerbe ausgetragen. Sie alle

setzen auf die vier Handschweißprozesse Wolfram-Inertgasschweißen, Lichtbogenhandschweißen, Gasschweißen und Metall-Aktivgasschweißen als Wettkampfdisziplinen und fachtheoretische Prüfungsfragen im theoretischen Wettkampfteil. Was die Wettbewerbe hingegen unterscheidet, sind die jeweils antretenden Mannschaften.

Aus welcher Region kommen Deutschlands beste Nachwuchsschweißer? Und welcher DVS-Landesverband kann sich in der Gesamtwertung über den ersten Platz freuen? Die Antworten auf diese Fragen wird der 12. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ liefern, mit dem die Weld-Meister-Wettkampfwoche auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN startet. Zwei Tage lang (25. und 26. September)

treten diejenigen Nachwuchstalente gegeneinander an, die sich zuvor in den Wettbewerben auf Ebene der DVS-Bezirks- und -Landesverbände gegen ihre Kontrahenten durchsetzen konnten. Beim DVS-Bundeswettbewerb werden sie alles daran setzen, den ersten Platz in der Einzelwertung und den Gesamtsieg in der Teamwertung zu belegen, um anschließend auch den Pokal für den besten DVS-Landesverband mit nach Hause nehmen zu können.

Sind die vier besten Nachwuchsschweißer Deutschlands gefunden, geht die Suche nach den Weld-Meistern auf Europa-Ebene weiter. Elf Nationen nehmen am WELDCUP teil, der am 27. und 28. September stattfinden wird. Wettkämpfer aus Belgien, Russland, Serbien, Rumänien, Großbritannien, Griechenland, der Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik, Österreich und aus Deutschland werden sich dieser Herausforderung stellen, während das internationale Fachpublikum der Messe mitfiebert.

Den Abschluss der Young Welders' Competitions 2017 bildet der Internationale Wettbewerb, der am Nachmittag des 28. September beginnt. Schon jetzt steht fest, dass Mannschaften aus Deutschland, aus Europa, aus China und aus Thailand zum Wettbewerb antreten werden.

Wer wird gewinnen? Aus welchen Ländern kommen wahre Weld-Meister? Welche DVS-Landesverbände werden sich rühmen können, Deutschlands beste Nachwuchsschweißer in ihren Reihen zu haben? Die Young Welders' Competitions 2017 werden darauf die Antwort geben – es lohnt sich also, dort vorbeizuschauen.

(Tsch)



Neue Funktionen für das DVS-Regelwerks-Portal in Planung

Dass DVS-Mitglieder auf der Internetseite www.dvs-regelwerk.de seit einigen Jahren kostenlosen Zugriff auf das technische Regelwerk des Verbandes haben, sollte mittlerweile bekannt sein. Neu ist hingegen die Information, dass zurzeit im Rahmen einer DVS/DVS-Media-Kooperation für dieses DVS-Regelwerksportal zahlreiche neue Funktionen geplant werden, die anschließend schrittweise realisiert werden sollen.

Die neuen Funktionen sollen dazu beitragen, Ziele umzusetzen, die im Vorfeld gemeinsam vom DVS und dem Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren (NAS) des DIN e. V. für die Weiterentwicklung des Regelwerkes formuliert wurden. Gewünscht sind zum Beispiel verkürzte Bearbeitungszeiten, optimierte Abläufe für die Aktualisierung und Kommentierung sowie eine stärkere Einbindung der DVS-Mitglieder in die Erarbeitung der Dokumente. Darüber hinaus soll das DVS-Regelwerk in Zukunft Forschungsergebnisse stärker berücksichtigen und es auch der DVS-übergreifenden

Fachwelt ermöglichen, sich an der Regelwerksarbeit zu beteiligen.

Gemeinsam mit DVS Media hat der DVS aus diesen Zielen konkrete Programmfunktionen abgeleitet, mit denen das Regelwerksportal erweitert werden soll. Erste Schritte sind ein Layout, das sich zum einen verschiedenen Bildschirmgrößen anpasst und zum anderen eine optimierte Suchfunktion bietet, die auch das englische Regelwerk mitberücksichtigt. Mittel- bis langfristig sollen außerdem das DVS-Regelwerksportal und das Redaktionssystem, über das die DVS-Richtlinien und -Merkblätter erstellt werden, miteinander gekoppelt werden, um schnellere, effizientere Bearbeitungsprozesse zu ermöglichen.

Ein weiteres geplantes Werkzeug im DVS-Regelwerksportal ist eine dauerhafte Kommentarfunktion, die dann sowohl für Regelwerksentwürfe als auch für veröffentlichte Dokumente freigeschaltet wird. DVS-Mitglieder und Experten bekommen da-

mit die Möglichkeit, mit ihrem Fachwissen die Qualität der Richtlinien und Merkblätter zu verbessern. Gleichzeitig wird die Regelwerksarbeit im DVS dadurch auch in Fachkreisen außerhalb des Verbandes bekannter.

Last but not least sieht die Verbesserung des DVS-Regelwerksportals ebenfalls eine interne Verwaltungsfunktion vor. Sie soll es einem geschlossenen Personenkreis ermöglichen, von der Planung bis zur Fertigstellung der Dokumente administrative Abläufe zu dokumentieren und zu vereinfachen.

Auf Basis dieser Pläne für die zukünftige Gestaltung des DVS-Regelwerksportals wird gegenwärtig ein Pflichtenheft erstellt, das den technischen Umfang und die einzelnen Projektschritte dokumentieren wird. Sobald dieses Pflichtenheft vom DVS verabschiedet ist, beginnt die technische Umsetzung.

(Tsch)

 www.dvs-regelwerk.de



App zu Schweißer-Prüfungsbezeichnungen nach DIN EN ISO 9606-1

Sie haben eine Schweißaufgabe und benötigen eine Vorgabe für eine gültige Prüfungsbezeichnung? Oder wollen Sie den Aufbau der Prüfungsbezeichnungen nach Norm intensiv kennenlernen und verschiedenen Varianten durchspielen? Dann ist die neue App von DVS Media genau das richtige für Sie! Unsere App leitet Sie Schritt für Schritt durch die Details einer Schweißaufgabe. Aus den gewählten Vorgaben wird die normgerechte Prüfungsbezeichnung zusammengestellt. Das Ergebnis kann direkt aus der App als Email verschickt werden. Nach und nach werden folgende Bereiche abgefragt:

- | | | |
|------------------|-------------------------|--------------------|
| ■ Schweißprozess | ■ Zusatzwerkstoffgruppe | ■ Schweißposition |
| ■ Produktform | ■ Schweißzusatztyp | ■ Nahteinzelheiten |
| ■ Nahtart | ■ Abmessungen | |

Alle Eingaben werden über Auswahlménus gesteuert. Über Navigationsbuttons kann man jederzeit zu einem vorherigen Schritt zurückkehren und Änderungen der getroffenen Auswahl vornehmen.

Die App ist sowohl für die Smartphone-Betriebssysteme Android und IOS als auch für Windows10 verfügbar.

DVS Media GmbH • Aachener Straße 172 • 40223 Düsseldorf

T +49. (0)211. 1591-162 • F +49. (0)211. 1591-250 • vertrieb@dvs-hg.de • www.dvs-media.eu





Bild: ©Krinke-fotografie



Bild: GSI mbH

Dipl.-Ing. Jörg Vogelsang, Geschäftsführer der GSI mbH

Steckbrief:

Mein Name: Jörg Vogelsang

Mein Alter: 50 Jahre

Mein Sternzeichen: Zwilling

Als Kind war mein Berufswunsch: Förster

Heute bin ich: Geschäftsführer der GSI mbH

Die interessantesten Geschichten schreibt bekanntlich kein Autor, sondern das Leben selbst. So auch im Falle von Dipl.-Ing. Jörg Vogelsang, der im November 2016 die Geschäftsführung der GSI mbH übernahm und in dieser Position seither ein Büro in den Räumen der GSI-Niederlassung SLV Duisburg sein Eigen nennt. Denn es war eben diese SLV Duisburg, an der Jörg Vogelsang als junger Diplom-Ingenieur seine Weiterbildung zum Internationalen Schweißfachingenieur absolvierte.

Dass er eines Tages als Chef der GSI mbH zurückkehren würde, hätte er damals selbst nicht gedacht. Nach dem erfolgreichen Studium der Werkstoffwissenschaften an der Technischen Universität Clausthal übernahm Vogelsang zuerst verschiedene Positionen in mittelständischen Betrieben der Metall verarbeitenden Industrie, zuletzt als Geschäftsführer eines großen Familienunternehmens. In unserem Fragebogen gibt der gebürtige Ostwestfale weitere interessante Dinge über sich preis.

(Tsch)

Meine Mitarbeiter halten mich für ...

... (hoffentlich) fair, kompetent und zügig bei Entscheidungen.

Ich bin Mitglied im DVS geworden, weil ...

... ich in den Vorstellungsgesprächen interessante Menschen des DVS kennengelernt habe.

Am DVS schätze ich am meisten ...

... die Kompetenz in den Bereichen der Fügetechnik.

Für die Zukunft des Verbandes wünsche ich mir ...

... viel jungen Nachwuchs.

Das ist mein Lebensmotto:

Man sieht sich im Leben immer zwei Mal.

Meine größte Stärke ist:

Organisationsvermögen.

Meine größte Schwäche:

Ungeduld.

Ein sehr wichtiger Moment in meinem Leben war ...

... die Geburt unserer Tochter.

Das bringt mich richtig auf die Palme:

Unpünktlichkeit.

Lachen kann ich dagegen über ...

... gute Ausreden.

Die größte Erfindung aller Zeiten sind ...

... landwirtschaftliche Maschinen.

Darauf kann die Menschheit allerdings getrost verzichten:

Nationalismus.

Diese Persönlichkeit hätte ich gerne einmal getroffen ...

... Berthold Beitz.

... und dann Folgendes gefragt:

Wie waren die ersten Jahre bei Krupp?



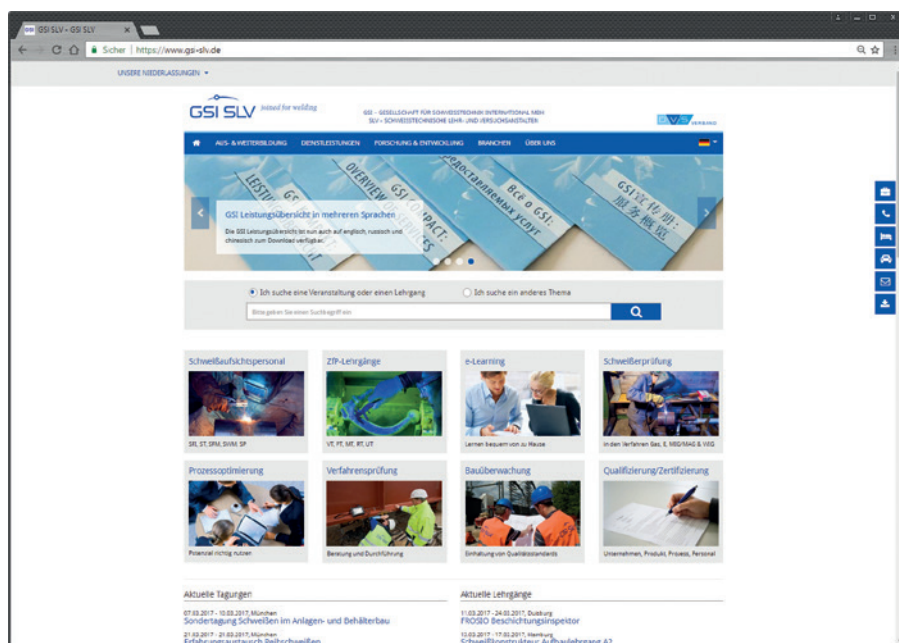
Verbessert und verschönert

Mitte Dezember 2016 hob sich im World Wide Web der Vorhang für den neuen Internetauftritt der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH. Auf der Seite www.gsi-slv.de präsentieren sich seither das Unternehmen GSI und bereits die meisten seiner acht Inlandsniederlassungen mit einem modernen Internetauftritt, der in Aufbau und Inhalt durch große Kundenorientierung überzeugt.

Das Ziel der GSI war es, mit dem neuen Internetauftritt die Zusammengehörigkeit aller GSI-Niederlassungen zu unterstreichen. Damit soll und wird die gemeinsame Identität aller Standorte als starkes Netzwerk mit einem breit aufgestellten Leistungsangebot deutlicher hervorgehoben.

In der neuen Web-Präsenz lassen sich nun zentrale Themen des GSI-Leistungsspektrums direkt und standortunabhängig ansteuern. Auch Tagungen und Lehrgänge aller GSI-Niederlassungen werden in einer gemeinsamen Liste angezeigt. Wer dennoch den direkten Kontakt zu einer der acht Standorte sucht, findet den virtuellen Weg dorthin über ein Menü am oberen Seitenrand, das auf die jeweiligen regionalen Seiten verlinkt.

Passend zu den zentralen Leistungsfeldern Aus- und Weiterbildung, Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung wurden auf der Internetseite Menüpunkte gesetzt, in denen das standortübergreifende Leistungsangebot detaillierter als bisher abgebildet ist. Der seit Jahren inner-



halb der GSI genutzte Farbcodes für diese zentralen Leistungsfelder wurde schon in der Vergangenheit im Webauftritt genutzt und sorgt auch auf den neu gestalteten Seiten für Orientierung bei der Navigation durch Menüs und Untermenüs. Aussagekräftige Schlagworte, Kontextinformationen, themenzugehörige Downloadmöglichkeiten und Ansprechpartner sowie eine optimierte Suchfunktion sind weitere Pluspunkte der neuen Internetseiten, die Kunden, Geschäftspartnern und Interessenten bei der sachorientierten Suche helfen.

In den kommenden Wochen werden die übrigen Standorte ebenfalls in den gemeinsamen Webauftritt integriert, sodass die GSI mbH zum Frühjahr

die Umstellung der einheitlichen Internetpräsenz aller Inlandsniederlassungen erfolgreich abschließen kann. Danach bleiben die verschiedenen GSI-Niederlassungen für die inhaltliche Pflege ihrer jeweiligen standortbezogenen Webseiten verantwortlich, die SLV Duisburg betreut zusätzlich zu ihrem Internetauftritt dann weiterhin die gemeinsame Internetpräsenz.

(Tsch)

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Arno Aryus

+49. (0)203. 3781-218

aryus@slv-duisburg.de

www.gsi-slv.de



Prüfungsfragenkatalog für den Schweißer

Der Fragenkatalog enthält mehr als 800 Fragen zu allen Wissensgebieten der Fachkunde für den Schweißer. In 2016 wurden verschiedene Normen über Schweißzusätze neu herausgegeben. Hierdurch ergeben sich Änderungen in den Kurzbezeichnungen der Schweißzusätze, die in der aktuellen Ausgabe berücksichtigt werden. Es handelt sich um Multiple-choice-Fragen mit jeweils vier Antworten, von denen pro Frage nur eine richtig ist. Der Lösungsschlüssel am Ende des Buches gibt zu jeder Frage die richtige Antwort an. Er kann zur Überprüfung des eigenen Wissens in Vorbereitung auf Schweißerprüfungen aller Art eingesetzt werden.

Der Fragenkatalog ist unterteilt in die Blöcke: ■ Schweißprozesse ■ Werkstoffe / Schweißzusatzwerkstoffe ■ Arbeitssicherheit ■ Nahtvorbereitung ■ Arbeitstechnik ■ Qualitätssicherung

DVS Media GmbH • Aachener Straße 172 • 40223 Düsseldorf • T +49. (0)211. 1591-162 • F +49. (0)211. 1591-250 • vertrieb@dvs-hg.de • www.dvs-media.eu



Testen Sie Ihr Wissen - jetzt mit der neuen **Prüfungsfragenkatalog-App**! Inklusive Trainings- und Prüfungsmodus! Ab sofort im Apple Store verfügbar!

4. Auflage 2016, ca. 92 Seiten broschiert, DIN A4, Best.-Nr.: 600085

Preis: 26,00 Euro

Preis der App: 9,99 Euro

Auslandsmessen: Der DVS entdeckt neue Märkte

In diesem Jahr feiert der DVS gleich auf mehreren Auslandsmessen Premieren. Neue Märkte entdecken, den DVS-Firmenmitgliedern wichtige Geschäftsbeziehungen ermöglichen und den Verband selbst mit seinen Aktivitäten international präsentieren – das sind bei den Auslandsaufenthalten die Ziele des DVS.



(v.l.n.r.): Dirk Sieben (Geschäftsführer der DVS Media GmbH und AUMA-Auskunftsperson), Scheich Khaled Bin Abdullah Bin Sultan Al Qasimi (Chairman of Sharjah Department of Seaports and Customs and Chairman of Hamriyah Free Zone Authority) und Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel (Präsident des DVS) unterhalten sich angeregt am Deutschen Gemeinschaftsstand.

SteelFab, Vereinigte Arabische Emirate

SteelFab – so hieß die erste neue Auslandsmesse in diesem Jahr, die vom 16. bis 19. Januar in Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfand. Zusammen mit der DVS Media GmbH, der GSI SLV-TR (einer Auslandsgesellschaft der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH) und der Messe Essen GmbH war der DVS im Expo Centre Sharjah erstmalig mit einem eigenen Stand vertreten. Außerdem war der Verband zum ersten Mal Initiator des German Pavilion, der 27 deutsche Aussteller zählte. Die Durchführungsgesellschaft DEGA-EXPOTeam GmbH bot dabei den Firmen kompetente Beratung und Hilfestellungen.

An seinem Stand stellte sich der DVS insbesondere den Fragen zur Bildung und Zertifizierung von Fachkräften. Die möglichen Aus- und Weiterbildungswege in der Schweißtechnik im arabischen Raum waren bei den Besuchern sehr gefragt. Voraussetzend hatte der DVS das Poster „Karrierewege in der Schweißtechnik“ auf Arabisch mitgenommen und auf der Messewand platziert. Ergänzend zum Thema „Bildung in der Schweißtechnik“ erhielten die Besucher einen ersten schweißtechnischen Einblick am virtuellen Schweißtrainer. Bei Interesse konnte jeder Messegast unter fachkundiger Anleitung seine Schweißfähigkeiten direkt testen.

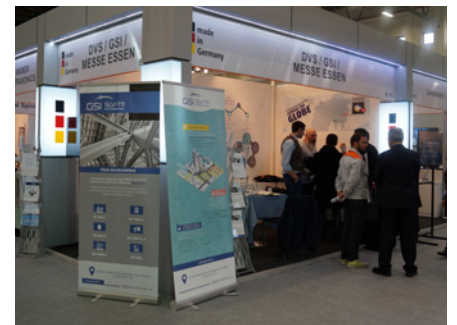
Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel, Präsident des DVS, und Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer des DVS, ließen es sich nicht nehmen und waren ebenfalls auf der SteelFab zugegen. Sie machten sich selbst ein Bild von den Fragen und Wünschen der Besucher und führten wichtige Gespräche mit verschiedenen Firmen. Auch erhielten sie einen Einblick in die Arbeitsabläufe von Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die DVS-Repräsentanten besuchten die drei Produktionswerkstätten von Unger Steel, Onyx Building Systems und Eversendai, die alle Stahlkonstruktionen ohne Robotereinsatz vor allem für Hochhäuser erstellen. Eversendai ist beispielsweise mit seinen Bauten wie dem Burj Al Arab und dem Burj Khalifa in Dubai sowie dem Capital Gate Tower in Abu Dhabi und dem Hitachi Tower in Singapur weltweit bekannt. Aber auch an den Bauten für die EXPO 2020, die in Dubai stattfindet, sind die drei Firmen beteiligt.

Als „gelingen“ bezeichneten Professor Flegel und Dr. Boecking die Premiere mit den interessierten Anfragen am DVS-Gemeinschaftsstand. Die Zeichen stehen gut, dass der DVS im nächsten Jahr vom 14. bis 17. Januar 2018 wieder auf der SteelFab vertreten ist.

WIN EURASIA MetalWorking, Türkei

Direkt einen Monat später, vom 9. bis 12. Februar, präsentierte sich der DVS ebenfalls zusammen mit der GSI SLV-TR und der Messe Essen in Istanbul auf der WIN EURASIA MetalWorking. Auch der German Pavilion war erstmalig auf Antrag des DVS und des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) entstanden und erfolgreiche Anlaufstelle für Fragen von Besuchern und Firmen. Die Durchführungsgesellschaft Hannover Fairs International GmbH kümmerte sich hier engagiert um die Belange der deutschen Aussteller.

Am DVS-Gemeinschaftsstand informierten sich sowohl fachkundige wie auch fachfremde Besucher. Fragen zu den Aktivitäten des DVS stellten die Standbesucher genauso wie zu den Fachzeitschriften WELDING AND CUTTING und JOINING PLASTICS – FÜGEN VON KUNSTSTOFFEN. Vor allem aber zog ebenfalls bei dieser Auslandsmesse der virtuelle Schweißtrainer die Besucher magisch an. Die praktischen Vorführungen konnte jeder am großen Monitor verfolgen und natürlich selbst die eigene Schweißfähigkeit testen.



Der virtuelle Schweißtrainer am DVS-Gemeinschaftsstand zog auf der WIN EURASIA MetalWorking die Besucher an.

Die nächste WIN EURASIA MetalWorking wird vom 15. bis 18. März 2018 in Istanbul stattfinden.

AMB IRAN, Iran

Vom 23. bis 26. Mai 2017 öffnet die AMB IRAN in Teheran ihre Pforten. Der DVS wird zusammen mit der Messe Essen hierbei zum ersten Mal mit einem Stand dabei sein. Die Messe bietet unter anderem die Schwerpunkte Schweißtechnik, Roboter, Spannde Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, Messtechnik und Qualitätssicherung. Mit den verschiedenen Inhalten und der augenblicklichen Lage im Iran gilt diese Auslandsmesse als eine der begehrtesten Plattformen weltweit.

Wertschöpfungsstudie in Arbeit

Zu jeder SCHWEISSEN & SCHNEIDEN gibt der DVS eine ausführliche fügetechnische Wertschöpfungsstudie in Auftrag. Pünktlich wird diese auch zur diesjährigen Weltleitmesse wieder erscheinen. Die Wertschöpfungsstudie beinhaltet Daten und Fakten aus Deutschland

und Europa. In der Studie wird der Wertschöpfungsbeitrag ermittelt, der in Deutschland, in ausgewählten europäischen Ländern und gültig für Gesamteuropa durch die Herstellung und Anwendung von Fügetechnik entsteht. (Stö)

Graphic Novel nicht nur für Schweiß-Profis

Der Unterwasser-Schweißer

Eine ungewöhnliche Lektüre wird an dieser Stelle vorgestellt: eine Graphic Novel, also ein Comic im Buchformat für Erwachsene. Im März 2017 ist „Der Unterwasser-Schweißer“ von Autor und Zeichner Jeff Lemire in Deutschland in der HINSTORFF Verlag GmbH erschienen und nun auch bei der DVS Media GmbH im Online-Shop unter www.dvs-media.eu erhältlich.



Bilder: The Underwater Welder © 2012 Jeff Lemire

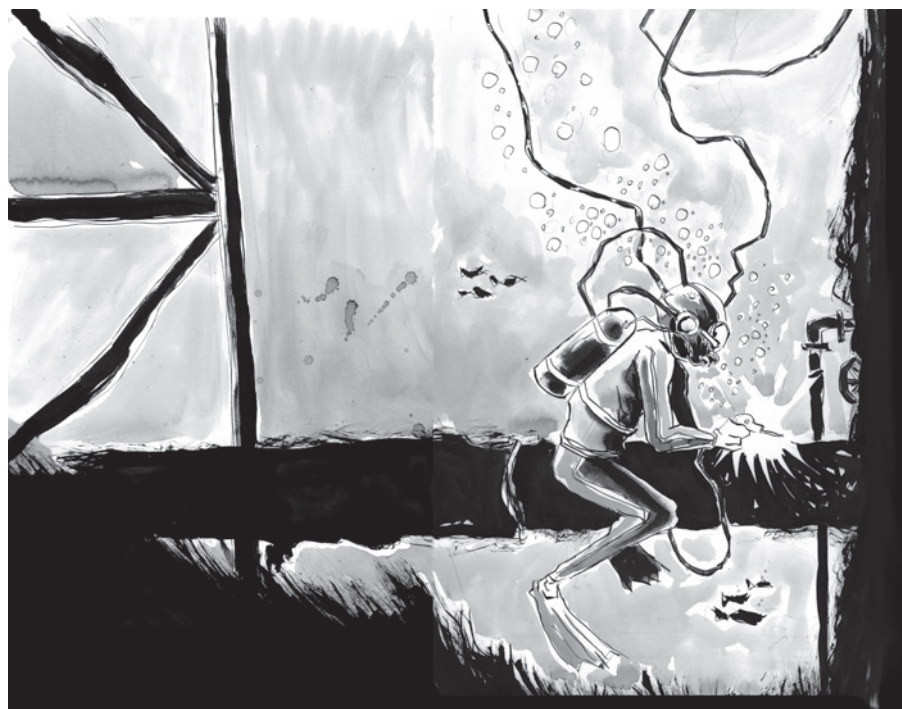
Jack Joseph, Unterwasser-Schweißer aus Leiden-schaft, hat den Tod seines Vaters nie überwunden. Dieser ertrank vor Jahren an Halloween beim Tauchen. Gleichzeitig erwarten Jack und seine Frau das erste gemeinsame Kind. Mit seinen Gedanken und Sorgen beschäftigt, steigt der Unterwasser-Schweißer kurz vor Halloween in die Tiefe zu seiner Arbeit hinab ...

Die Geschichte um den Unterwasser-Schweißer Jack ist packend und düster erzählt. Die schwarz-weißen Zeichnungen sind kreativ gelungen und variieren zwischen kleinen und seitenfüllenden Bildern. Obwohl das Comic-Buch 224 Seiten hat, ist es sehr kurzweilig und fesselnd. Kein Wunder, dass das Original von 2012 zum New York Times-Bestseller wurde. Auf der Leipziger Buchmesse konnte es nun dem deutschen Publikum offiziell vorgestellt werden. (Stö)



Der Unterwasser-Schweißer

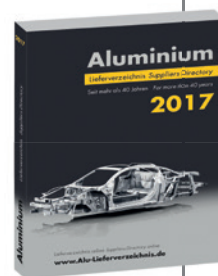
Autor/Zeichner: Jeff Lemire
Erscheinungsdatum: März 2017
Verlag: HINSTORFF Verlag GmbH
ISBN: 9783356020854
Preis: 18,99 Euro



Geschäftspartner schnell gefunden

Aluminium Lieferverzeichnis 2017

Wendewickler und Kokillenschlichte sind nicht für jeden geläufige Begriffe. Experten aus der Aluminium-Branche wissen aber, wovon die Rede ist. Die Fachwörter sind in der detaillierten Nomenklatur im Aluminium Lieferverzeichnis der DVS Media GmbH zu finden. Ein Großteil an nationalen und internationalen Adressen von Herstellern und Zulieferern aus der Aluminiumindustrie sind der Nomenklatur zugeordnet. Sie bildet die gesamte Prozesskette ab, vom Rohstoff bis zum Endverbraucher, und ist in dieser Ausführlichkeit in keinem anderen Branchenverzeichnis des Aluminiums zu finden.



Das übersichtlich aufbereitete Standardwerk bietet der Fachwelt des leichten Metalls aber noch mehr. So findet man den gewünschten Geschäftspartner entweder über das Alphabetische Firmenverzeichnis oder anhand von fünf Kategorien. Zusätzlich bietet ein redaktioneller Teil in deutscher und englischer Sprache einen Blick auf die aktuellen Gegebenheiten am Markt und zeigt damit, wie facettenreich und nachhaltig Aluminium zum Einsatz kommen kann. Mit den verschiedenen Komponenten Adressverzeichnis, Nomenklatur und Fachbeitrag präsentiert sich das Aluminium Lieferverzeichnis als ein informatives Nachschlagewerk, welches in den Regalen von Experten und Interessierten der Branche nicht fehlen darf.

Bei Interesse kann sich jede Firma aus dem gesamten Aluminium-Bereich melden, um mit in das Lieferverzeichnis aufgenommen zu werden. (Stö)

Kontakt

Christiane Czech
 ☎ +49. (0)211. 1591-157
 ✉ christiane.czech@dvs-hg.de



Aluminium Lieferverzeichnis 2017 (Print-Ausgabe)

Hrsg.: DVS Media GmbH
Erscheinungsdatum: Dezember 2016
Artikel-Nr.: 600400
Preis: 16,50 Euro

Aluminium Lieferverzeichnis (Online-Version)

🌐 www.Alu-Lieferverzeichnis.de

Die ITSC in Düsseldorf

Die ITSC – International Thermal Spray Conference & Exposition lädt Experten sowie Interessierte zum intensiven Fachaustausch nach sechs Jahren wieder nach Deutschland ein. Im CCD Congress Center Düsseldorf trifft sich vom 7. bis 9. Juni 2017 die Fachwelt des Thermischen Spritzens und erfährt in verschiedenen Vorträgen und einer informativen Ausstellung, was es mit dem Motto „Thermal spray paves the way to the stars!“ auf sich hat.

Jedes Jahr findet die ITSC in einem anderen Land, auf einem anderen Kontinent statt. Im Wechsel bieten der DVS und die TSS (Thermal Spray Society ASM International) die bekannte internationale Branchenplattform. Mit der gelungenen Mischung aus Konferenz und Ausstellung wird den Experten ein Wissensaustausch mit Kollegen aus aller Welt geboten. *(Sto)*

Noch bis zum 11. Mai kann man sich für die Teilnahme an der Konferenz zu günstigen Konditionen anmelden.

Informationen und Anmeldung:
 www.dvs-ev.de/itsc2017



In Teheran, Iran, findet im Mai 2017 die AMB IRAN statt, auf der der DVS und die Messe Essen mit einem gemeinsamen Stand vertreten sind.

Messehinweis: EXPOMAFE und AMB IRAN

Der DVS möchte auf zwei interessante internationale Messen im Mai hinweisen, auf denen es jeweils auf Antrag des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V. (VDW) einen Deutschen Gemeinschaftsstand geben wird: die EXPOMAFE in São Paulo, Brasilien, und die AMB IRAN in Teheran. Beide Veranstaltungen haben die Schweißtechnik im Fokus und laden zum Erschließen neuer Märkte ein.

Die EXPOMAFE mit den Schwerpunktthemen Metallbe- und -verarbeitung sowie Schweißtechnik findet vom 9. bis 13. Mai statt und die AMB IRAN

präsentiert vom 23. bis 26. Mai Produkte unter anderem aus den Bereichen Schweißtechnik, Spanende Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, Bearbeitungswerkzeuge und Qualitätssicherung. In Teheran ist der DVS zusammen mit der Messe Essen GmbH mit einem eigenen Stand vertreten. *(Sto)*

Informationen zur EXPOMAFE:
 www.expomafe.com.br/

Informationen zur AMB IRAN:
 www.AMBIran.com



Datum	Veranstaltung
16.-17.05.2017	HVAC&R 2017 – 5 th International Congress and Exhibition on Aluminium Heat Exchanger Technologies for HVAC&R, Düsseldorf
07.-09.06.2017	ITSC 2017 – International Thermal Spray Conference & Exposition, Düsseldorf
27.-30.06.2017	Messe BEIJING ESSEN WELDING AND CUTTING, Shanghai/China

Schon jetzt vormerken:

25.-29.09.2017	Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, Düsseldorf
25.09.2017	DVS-Jahresversammlung und Begrüßungsabend
26.-29.09.2017	DVS CONGRESS 2017 mit: - GST – Große Schweißtechnische Tagung - DVS-Studentenkongress
14.-15.11.2017	6. Tagung UNTERWASSERTECHNIK 2017, Hamburg

Jetzt die
**aktualisierte
Auflage
bestellen!**

Schweißen im Stahlbau

Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1

Schlosserei-, Metall- und Stahlbaubetriebe müssen seit Juli 2012 für tragende Bauteile aus Stahl und Aluminium, die als Bauprodukte in Verkehr gebracht werden sollen, einen Konformitätsnachweis nach DIN EN 1090-1 erbringen. Dieses Normen-Handbuch stellt alle hierfür benötigten Normen sowie DVS-Merkblätter und -Richtlinien zu folgenden Bereichen bereit:

Empfehlungen zum Schweißen metallischer Werkstoffe // Ausführung von Stahltragwerken // Technische Lieferbedingungen für Erzeugnisse aus Baustählen // Arten von Prüfbescheinigungen // Schweißaufsicht // Schweißerprüfung // Zeichnerische Darstellung von Schweißnähten // Schweißtechnische Qualitätsanforderungen // Schweißverfahrensprüfung/-anweisung // Bewertungsgruppen für Unregelmäßigkeiten (Stahl, Nickel, Titan) // Werkstoffgruppeneinteilung // Technische Gase zum Schweißen



DIN-DVS-Normen-Handbuch

Schweißen im Stahlbau

Normen für die Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090-1

5. Auflage 2016, 1.100 Seiten
Best.-Nr.: 502680, ISBN: 978-3-945023-68-6

Preis: 232,00 EUR

Auch als eBook erhältlich!
Sonderpreis Buch + eBook: 301,60 EUR

Änderungen auf einen Blick:

- **DIN EN ISO 9606-1** – Prüfung von Schweißern – Schmelzschweißen – Teil 1: Stähle ersetzt DIN EN 287-1
- **DIN EN ISO 5817** – Schweißen – Schmelzschweißverbindungen an Stahl, Nickel, Titan und deren Legierungen (ohne Strahlschweißen) – Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten, aktualisierte Fassung
- **DIN EN ISO 15614-1** – Anforderung und Qualifizierung von Schweißverfahren für metallische Werkstoffe – Schweißverfahrensprüfung – Teil 1: Lichtbogen- und Gasschweißen von Stählen und Lichtbogen-schweißen von Nickel und Nickellegierungen, aktualisierte Fassung
- **Richtlinie DVS 1711** – Voraussetzungen und Verfahren für die Zertifizierung von Herstellern/Inverkehrbringern nach DIN EN 1090-1 „Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 1: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile“ und die Erteilung von Schweißzertifikaten, aktualisierte Fassung

NEU ■ **Richtlinie DVS 0711** – Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche; Schweißaufsichtspersonen nach DIN EN ISO 14731

■ **Merkblatt DVS 0703** – Grenzwerte für Unregelmäßigkeiten von Schmelzschweißverbindungen nach DIN EN ISO 5817

NEU ■ **Merkblatt DVS 0701** – Übertragbarkeit von Standardschweißverfahrensprüfungen (WPS)

NEU ■ **Merkblatt DVS 1710** – Schweißplan im Metallbau



Berücksichtigt die aktuellen Normen
DIN EN ISO 9606 und **DIN EN 1090**

SFI Aktuell 2017 – alles, was Schweißfachingenieure wissen müssen!

Durch den technischen Fortschritt und die europäische und internationale Harmonisierung der Normen unterliegt das schweißtechnische Wissen einem ständigen Wandel.

SFI Aktuell ist das ideale Hilfsmittel, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und bietet praktisch das gesamte aktuelle Wissen, das in den SFI-Lehrgängen nach den DVS-IIW Richtlinie gelehrt wird.

Die schweißtechnische Software SFI Aktuell beinhaltet die Lehrgangsunterlagen zur Aus- und Weiterbildung der Schweißfachingenieure.

Die Version 2017 bietet auf über 2.000 Seiten schweißtechnisches Wissen und Informationen aus den Bereichen:

- Schweißprozesse und -ausrüstung
- Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Gestaltung
- Fertigung und Anwendungstechnik

SFI Aktuell umfasst somit alle relevanten Themengebiete der Schweißtechnik – erarbeitet und zusammengestellt von den Experten der GSI.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Artikel sind ausschließlich für in Deutschland ausgebildete Schweißfachingenieure verfügbar!!



Wieder als **Up-date**
auf **CD ROM**
zum Preis von
224,91€ erhältlich!

Schweißtechnische Software
SFI-Aktuell 2017
Update auf CD-ROM

Best.-Nr. 101093